



Gemeinsam in die Pedale treten: STADTRADELN 2026 startet mit Auftakt-Tour auf neuem Mommelstein-Radweg



Die Prachtregion ist dabei: Das Motiv zum diesjährigen STADTRADELN.

Gestaltung: Landratsamt Schmalkalden-Meiningen

Am 31. Mai 2026 startet das STADTRADELN im Landkreis Schmalkalden-Meiningen mit einem bedeutenden Meilenstein für den Radverkehr: Im Rahmen einer geführten Auftakt-Radtour wird die **neue Radwege-Teilstrecke des Mommelstein-Radweges** zwischen dem ehemaligen Bahnhof Auwallenburg und Brotterode feierlich eröffnet.

Der Lückenschluss entlang der alten Bahntrasse nach Brotterode verbessert die Anbindung an die bekannten Fernradwege Rennsteig und Werratal-Radweg und stärkt damit sowohl den Tourismus als auch den Alltagsradverkehr.

Alle Partner, Kommunen und Radbegeisterten sind eingeladen, sich der Auftakt-Radtour vom Bahnhof Schmalkalden entlang des Mommelstein-Radweges bis hin zum Bahnhof Brotterode anzuschließen und gemeinsam zu radeln.

Radtour mit Erlebnischarakter

Start ist am Sonntag, 31. Mai 2026, 10:15 Uhr, am Bahnhof Schmalkalden.

Für alle, die komfortabel anreisen möchten, verstärkt die Südthüringenbahn an diesem Tag die beiden Zugverbindungen direkt vor der Startzeit aus Richtung Meiningen (Abfahrt Bahnhof Meiningen 09:38 Uhr) und Steinbach-Hallenberg (Abfahrt Bahnhof Steinbach-Hallenberg 09:28 Uhr) und stellt zusätzliche Fahrradkapazitäten bereit.

Die anschließende Auftakt-Radtour führt entlang des Mommelstein-Radweges und bietet nicht nur sportliche Betätigung, sondern auch viele besondere Erlebnisse entlang der Strecke.

Ein erster Höhepunkt wird nach gut fünf Kilometern ein Zwischenstopp am „Eisbahnhof“ in Floh-Seligenthal sein, an dem sich alle mitradelnden

Kinder kostenlos ein kleines Softeis in den Sorten Schoko, Vanille oder Erdbeere abholen können. Für alle Radlerinnen und Radler der Großgemeinde Floh-Seligenthal besteht die Möglichkeit, sich hier oder an der Spitzkehre am Kleinschmalkalder Bahnhof zu treffen und dem Peloton anzuschließen.

Nächster Halt wird dann am ehemaligen Bahnhof Auwallenburg sein, dem Beginn der neuen Ausbaustrecke nach Brotterode. Dort hat im vergangenen Sommer auf einem Stück Gleis ein historischer Güterwagen seinen Platz gefunden, nachdem er unter großem öffentlichem Interesse als Schwertransport von Darmstadt nach Trusetal überführt worden ist. In den vergangenen Monaten ist im Inneren eine kleine Ausstellung entstanden, die Bürgermeister Kay Goßmann nach Ankunft der Radler-Kolonie feierlich der Öffentlichkeit übergeben wird.

Lesen Sie weiter auf Seite 3!

Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil

Medizin-Stipendium: Jetzt für Wintersemester 2026/27 bewerben S. 4

„Wandern mit andern“: Auftakt zum Tag des Wanderns am 14. Mai S. 5

Regionalplan Südwestthüringen: Beteiligung der Öffentlichkeit S. 6

Neuer Schulhof der Grundschule „Ludwig Chronegk“ eingeweiht S. 7

Woche der pflegenden Angehörigen: Aktionstag am 4. Juni in Meiningen S. 12

Generation 65plus aufgepasst: 2. Kreativwettbewerb des Gesundheitsamtes startet S. 17

Abfall-Tipp: Fehlbefüllungen im Gelben Sack/der Gelben Tonne vermeiden S. 18

Amtlicher Teil

Allgemeinverfügung zum Verbot des Befahrens der Werra anlässlich der Brückensanierung Walldorf vom 30.04.2026 S. 27

Beschlüsse S. 27

Kontaktdaten

Landratsamt
Schmalkalden-Meiningen
Obertshäuser Platz 1
98617 Meiningen
Telefon: (0 36 93) 4 85-0
Telefax: (0 36 93) 4 85-8436
E-Mail: info@lra-sm.de
Internet: www.lra-sm.de

Amtsblatt-Redaktion:
Pressestelle
Telefon: (0 36 93) 4 85-8251
E-Mail: amtsblatt@lra-sm.de

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 19. Mai 2026.

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Freitag
08:30 – 12:00 Uhr
Donnerstag
08:30 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 17:30 Uhr

Was sich in unserem Landkreis bewegt



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

manche Verbindungen entstehen auf dem Papier. Andere wachsen über Jahre – leise, verlässlich und getragen von gemeinsamen Projekten und Begegnungen. Die Partnerschaft zwischen unserem Landkreis und dem Landkreis Rhön-Grabfeld gehört eindeutig zur zweiten Kategorie. Und genau deshalb ist die nun erfolgte feierliche Besiegelung weit mehr als ein formaler Akt. Sie ist ein sichtbares Zeichen für das, was längst gelebt wird – und ein Versprechen für das, was noch vor uns liegt.

Unsere Landkreise sind beide besonders geprägt durch die Geschichte. Die ehemalige innerdeutsche Grenze verlief mitten durch die Rhön, trennte Menschen, Familien und Lebenswege. Mit der Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 eröffnete sich die Chance, wieder zusammenzuführen, was zusammengehört.

Diese Chance haben unsere Landkreise genutzt – Schritt für Schritt, Projekt für Projekt, Begegnung für Begegnung.

Heute, mehr als drei Jahrzehnte später, können wir sagen: Aus Nachbarschaft ist Partnerschaft geworden. Aus einzelnen Kontakten ist ein starkes Netzwerk entstanden. Und aus gemeinsamen Ideen sind konkrete Projekte gewachsen.

Diese Partnerschaft lebt bereits – im Sport, wenn sich Kinder und Jugendliche bei unserem gemeinsamen Grundschulfußballturnier begegnen (Artikel dazu auf Seite 22). Sie lebt in der Kultur, wenn Angebote über Landkreis- und Landesgrenzen hinweg wahrgenommen werden. Und sie lebt im Tourismus, wo wir gemeinsam mit der Rhön GmbH unsere einzigartige Region vermarkten und weiterentwickeln.

Ein besonderes verbindendes Element ist dabei das Biosphärenreservat Rhön. Seit über 30 Jahren steht es für eine Zusammenarbeit, die Grenzen überwindet und den Blick auf das Gemeinsame richtet: den Schutz unserer Natur, die nachhaltige Entwicklung unserer Heimat und die Verantwortung für kommende Generationen.

Doch wir wollen uns nicht auf dem Erreichten ausruhen. Eine Partnerschaft entfaltet ihren Wert erst dann voll, wenn sie aktiv gestaltet wird. Genau hier setzen unsere gemeinsamen Überlegungen an. Wir möchten die Geschichte unserer Region neu erlebbar machen – etwa durch eine digitale Erlebnisroute entlang der ehemaligen Grenze.



Landrätin Peggy Greiser und Landrat Thomas Habermann besiegeln am 20. April im Beisein von Fraktionsvorsitzenden beider Kreistage die Partnerschaft der beiden Landkreise Schmalkalden-Meiningen und Rhön-Grabfeld.

Foto: Christian Hüther / Landkreis Rhön-Grabfeld

Orte, die einst trennten, sollen künftig verbinden. Moderne Formate können dabei helfen, Geschichte gerade für junge Menschen greifbar und spannend zu vermitteln.

Wir wollen Begegnungen schaffen – im Sport, in der Kultur, in der Bildung. Geplant sind gemeinsame Wettbewerbe, kulturelle Austauschformate und vor allem verstärkte Angebote für Kinder und Jugendliche. Denn sie sind es, die diese Partnerschaft in die Zukunft tragen werden. Wenn junge Menschen aus beiden Landkreisen sich kennenlernen, gemeinsam lernen, lachen und Projekte gestalten, dann entsteht genau das, was wir uns wünschen: ein echtes Wir-Gefühl.

Gleichzeitig denken wir die Partnerschaft generationenübergreifend. Auch für Erwachsene und Senioren sollen neue Formate entstehen – von gemeinsamen Studienfahrten bis hin zu thematischen Be-

gegnungen. Denn Austausch kennt kein Alter.

Nicht zuletzt wollen wir unsere Zusammenarbeit auch strukturell stärken. Feste Ansprechpartner und ein regelmäßiger Austausch werden dazu beitragen, dass aus guten Ideen verlässliche Projekte werden.

Diese Partnerschaft ist dabei kein Selbstzweck. Sie dient einem klaren Ziel: die Lebensqualität in unserer Region weiter zu verbessern. Gemeinsam können wir mehr erreichen.

Ich bin überzeugt: Wenn wir diese Partnerschaft weiter mit Leben füllen, wird sie nicht nur unsere beiden Landkreise enger verbinden, sondern für eine gemeinsame Zukunft in der Rhön einen hohen Mehrwert hervorbringen.

Ihre Peggy Greiser
Landrätin des Landkreises
Schmalkalden-Meiningen

Interessenbekundung – Pausen- und Mittagsversorgung

Ab dem 17. August 2026 sucht das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen

jeweils einen Essenanbieter

für die **Mittagsversorgung**
der Schülerinnen und Schüler an der

Staatlichen Grundschule Brotterode,
Schulstraße 2, 98596 Brotterode-Trusetal,

Staatlichen Regelschule Breitungen,
Schulstraße 1, 98597 Breitungen,

Staatlichen Gemeinschaftsschule Trusetal,
Am Schulhof 3, 98596 Brotterode-Trusetal

und

für die **Pausen- und Mittagsversorgung**
der Schülerinnen und Schüler am

Henfling-Gymnasium,
Staatliches Gymnasium,
Moritz-Seebeck-Allee 1, 98617 Meiningen und am

Staatlichen Berufsbildungszentrum Suhl/Zella-Mehlis,
Schulteil Zella-Mehlis,
Gewerbestraße 1, 98544 Zella-Mehlis.

Bewerbungsunterlagen können abgefordert werden bei
Landratsamt Schmalkalden-Meiningen,
Fachdienst Schulen, D. Ernst
Obertshäuser Platz 1, 98617 Meiningen
Tel.-Nr.: 03693/485-8272
E-Mail: d.ernst@lra-sm.de
in der Zeit vom 18. bis 22. Mai 2026.

im Auftrag
K. Wieber
Fachdienstleiterin

Fortsetzung der Titelseite: **Gemeinsam in die Pedale treten: STADTRADELN 2026 startet mit Auftakt-Tour auf neuem Mommelstein-Radweg**

Die Besucher erhalten in dem über eine Rampe erreichbaren Waggon spannende Einblicke in die Vergangenheit und kleine Geschichten zur ehemaligen Bahntrasse und zum Bahnhofsgelände, das lange Zeit auch Betriebsgelände des VEB Fluß- und Schwespatbetrieb mit einer Erzverladestation war. Der Güterwaggon soll in der Saison dauerhaft geöffnet bleiben und den Radelnden am Mommelsteinradweg eine außergewöhnliche Rast- und Informationsmöglichkeit bieten.

Zieleinfahrt am Bahnhof Brotterode

Nach ca. 18 Kilometern ist das Ziel erreicht, der ehemalige Bahnhof Brotterode. Dort erwartet alle Radlerinnen und Radler, Mitwirkende und Partner ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, kleinen Überraschungen und Grußworten von Landrätin Peggy Greiser und Bürgermeister Kay Goßmann. Mit Antenne-Thüringen-Moderator Niklas Fuchs ist gute Laune bei allen Radlern und Gästen garantiert. Zudem nehmen die Kameraden der Feuerwehr Brotterode das Ereignis zum Anlass und feiern auf dem gleichen Platz mit allen Kindern den traditionellen Kindertag. Für das leibliche Wohl nach der Tour ist an gleich mehreren Ständen auf dem Festplatz gesorgt, die eine Stärkung für die fleißigen Radler und alle interessierten Gäste bereithalten.

Am Prachtregion-Infostand erhalten die Besucher zudem zahlreiche Tipps zu Radwegen und Ausflugsmöglichkeiten in der Region Schmalkalden-Meiningen.

STADTRADELN vom 31. Mai bis 20. Juni

Mit der erlebnisreichen Radtour startet auch der Aktionszeitraum für das diesjährige

STADTRADELN im Landkreis Schmalkalden-Meiningen, das vom 31. Mai bis zum 20. Juni stattfindet. Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen beteiligt sich damit bereits zum vierten Mal in Folge an der Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnisses. Neben Meiningen, Steinbach-Hallenberg, Schmalkalden, Brotterode-Trusetal, der Gemeinde Grabfeld und Breitung sind dieses Jahr erstmals auch die VG Hohe Rhön und die Gemeinde Rhönblick als Teilnehmerkommunen mit dabei. „Alle, die im Landkreis wohnen, arbeiten, zur Schule gehen oder einem Verein angehören sind eingeladen, mitzumachen und in die Pedale zu treten“, ruft Landrätin Peggy Greiser zur Teilnahme auf.

Worum geht's beim STADTRADELN?

Beim Wettbewerb STADTRADELN geht es um den Spaß am Fahrradfahren, vor allem aber darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Dabei spielt es keine Rolle, ob beruflich, zum Einkaufen oder einfach nur zum Vergnügen geradelt wird.

Jeder kann mitmachen: Geradelt werden kann als Einzelperson oder in Teams. Die Einwohner der teilnehmenden Städte und Gemeinden sammeln neben den Kilometern für den Landkreis zugleich auch Radfahrkilometer für die Wertungen der jeweiligen Kommunen.

Einfach online oder per App anmelden

Die Anmeldung zu der Aktion erfolgt über die STADTRADELN-App oder das Online-Portal: www.stadtradeln.de/ **Lk-schmalkalden-meiningen**

Schulradeln 2026
3 Wochen Radeln für ein besseres Klima!

Informieren & registrieren:
www.schulradeln-thueringen.de

Mitmachen & fahrradaktivste Schule in Thüringen werden!
LK Schmalkalden-Meiningen
31.05.-20.06.2026

Parallel zum STADTRADELN findet auch das SCHULRADELN vom 31. Mai bis 20. Juni statt. Anmeldung und Infos unter www.schulradeln-thueringen.de

Mit der STADTRADELN-App für iOS und Android können die zurückgelegten Strecken ganz einfach per GPS getrackt werden und die App schreibt die Kilometer automatisch dem jeweiligen Team gut. In der STADTRADELN-App kann zudem direkt vor Ort auf Mängel im Radwegenetz aufmerksam gemacht werden: Einfach einen Pin mit der Meldung auf die Straßenkarte setzen, Mängel beschreiben und die Kommune wird über den Eintrag informiert.

Ab auf's Rad und tolle Preise gewinnen

Mit verschiedenen Wettbewerben und attraktiven Preisen wird das STAD-

RADELN zusätzlich bereichert. Auch im Landkreis Schmalkalden-Meiningen werden die Teilnehmer der Aktion für ihren Einsatz für den Radverkehr und Klimaschutz belohnt und haben die Chance auf tolle Gewinne. Jeder mit dem Rad gefahrene Kilometer zählt! Die aktivste Einzelperson, das stärkste Team und die fleißigste Schule im Landkreis können sich über Preisgelder im Gesamtwert von 1.000 Euro und attraktive Sachpreise freuen. Mitmachen lohnt sich also doppelt – für die Umwelt und für die eigene Gesundheit!

Anmeldung und weitere Informationen unter:
www.stadtradeln.de/
Lk-schmalkalden-meiningen

Jetzt fürs Medizin-Stipendium des Landkreises Schmalkalden-Meiningen ab dem Wintersemester 2026/27 bewerben

LANDKREIS
SCHMALKALDEN-MEININGEN
monatlich spendlich

bis
31.7.26
bewerben

bis zu 5 Jahre
500 Euro pro Monat

**MEDIZIN-
STIPENDIUM**
im Landkreis Schmalkalden-Meiningen

Für weitere Infos zu
• Voraussetzungen
• Richtlinien
• Bewerbungsformular
bitte QR-Code scannen

www.lra-sm.de

Das Medizinstipendium des Landkreises Schmalkalden-Meiningen geht in die nächste Runde. Der Kreis bietet auch weiterhin ein eigenes Stipendienprogramm für künftige Ärzte an. Wer Medizin studiert und im Anschluss im Landkreis Schmalkalden-Meiningen tätig sein möchte, kann sich ab sofort für das kommende Wintersemester 2026/27 bewerben. Das Bewerbungsformular steht auf der Internetseite des Landkreises online unter www.lra-sm.de/medizin-stipendium zum Abruf bereit. Sollte es Bewerber geben, denen zu diesem Zeitpunkt

noch keine Immatrikulationsbescheinigung vorliegt, kann diese noch bis zur Bescheiderteilung nachgereicht werden. **Eine Antragsstellung ist bis zum 31. Juli 2026 möglich.**

Die Richtlinie für das Medizin-Stipendium, die ebenfalls auf der Internetseite des Landkreises unter www.lra-sm.de/medizin-stipendium zum Download zur Verfügung steht, sieht vor, dass die ausgewählten Studentinnen und Studenten ein Stipendium von jeweils monatlich 500 Euro erhalten - und das über eine Dauer von bis zu fünf Jahren. Auch dieses Jahr werden drei Stipendien vergeben.

Im Gegenzug verpflichten sich die Medizinstudenten, nach dem Studium eine Hausarztpraxis im Landkreis zu gründen oder zu übernehmen und wenigstens fünf Jahre hier als Allgemeinmediziner tätig zu sein. Alternativ ist es auch möglich, als Mediziner im Gesundheitsamt des Landkreises oder im kreiseigenen Elisabeth Klinikum Schmalkalden mindestens für die gleiche Zeitdauer zu arbeiten.

Stipendium als Beitrag zur ärztlichen Versorgung

„Wir haben über unser Stipendienprogramm bereits acht Medizinstudenten aus der Region dafür gewonnen, sich für eine berufliche Existenz in unserem Landkreis zu entscheiden. Langfristig wollen wir so die hausärztliche Versorgung in unserer ländlich geprägten Region sichern und auch unser Elisabeth Klinikum in Schmalkalden oder unser Gesundheitsamt bei der Gewinnung von Ärzten stärker unterstützen“, erklärt Landrätin Peggy Greiser. „Auch unser Landkreis bleibt vom immer problematischer werdenden Fachkräftemangel im Gesundheitsbereich nicht verschont. Deswegen war es wichtig, dass wir hier als einer der ersten Landkreise in Deutschland gegengesteuert haben. Unsere Erfahrungen mit dem Stipendium seit seiner Einführung vor vier Jahren bestätigen uns, dass wir hier auf dem richtigen Weg sind.“

Welche weiteren Voraussetzungen gibt es?

Neben der Verpflichtung zur künftigen ärztlichen Tätigkeit im Landkreis Schmalkalden-Meiningen gelten folgende weitere Voraus-

setzungen: Antragsberechtigt sind Studierende, die an einer deutschen Universität oder im EU-Ausland die Fachrichtung Humanmedizin studieren. Vornehmlich sollten die Studierenden aus dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen stammen (z.B. bisheriger Wohnsitz, Schulbesuch), aber auch ein sonstiger Bezug zum Landkreis (z.B. ehrenamtliches Engagement, vorherige Ausbildung) kann im Antrag beschrieben werden.

Die Stipendiaten sind verpflichtet, das Medizinstudium beziehungsweise die Facharzt-ausbildung zügig zu meistern und die Prüfungen möglichst in der Regelstudienzeit abzulegen. Sie verpflichten sich, alle praktischen Ausbildungsphasen und insbesondere das praktische Jahr im Landkreis Schmalkalden-Meiningen zu absolvieren.

Welche Bewerber ein Stipendium erhalten, schlägt ein Fachgremium vor. Die Bewilligung erfolgt über das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen.

Antragstellung

Das Stipendium ist beim Landratsamt Schmalkalden-Meiningen Büro der Landrätin Stabsstelle Kreisentwicklung Obertshäuser Platz 1 98617 Meiningen

bis zum 31. Juli eines jeden Jahres schriftlich zu beantragen.

Dem Antrag sind die folgenden Unterlagen beizufügen:

- Bewerbungsbogen
- Lebenslauf
- aktuelle Immatrikulationsbescheinigung der Universität und
- ggf. Empfehlungsschreiben.

Impressum

Amtsblatt des Landkreises Schmalkalden-Meiningen

Herausgeber: Landkreis Schmalkalden-Meiningen **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, Langewiesen, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:** LRA Schmalkalden-Meiningen Öffentlichkeitsarbeit, Tel. (0 36 93) 48 52 51 **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann; Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich. **Gender-Hinweis:** Zur besseren Lesbarkeit von Personenbezeichnungen und personenbezogenen Wörtern wird die männliche Form genutzt. Diese Begriffe gelten für alle Geschlechter.

Raus aus dem Alltag, rein ins Abenteuer: „Wandern mit andern“ startet zum Tag des Wanderns am 14. Mai

Pünktlich zu Christi Himmelfahrt und dem zeitgleich stattfindenden Tag des Wanderns am 14. Mai ruft der Landkreis zum sechsten Mal seinen beliebten Bewegungswettbewerb „Wandern mit andern“ in der Prachtregion Schmalkalden-Meiningen aus. **Vom 14. Mai bis zum 13. September 2026** heißt es wieder: Wanderschuhe schnüren und los geht's! Das Landratsamt lädt Lauffreudige, ganz besonders aber auch „Bewegungsmuffel“ jeden Alters ein, gemeinsam aktiv zu werden und die Schönheit unserer Heimat zu entdecken.



Ob gemütlicher Spaziergang oder ausgedehnte Wanderung – jede Tour zählt. Wer regelmäßig unterwegs ist, steigert zudem seine Chancen auf attraktive Geldpreise von bis zu 200 Euro pro Monat. Alle Infos und die Anmeldung zum Wettbewerb gibt's unter www.prachtregion.de/wma.

Großeltern im Fokus: Gemeinsam Generationen verbinden

In diesem Jahr rückt das Gewinnspiel insbesondere die Großeltern in den Mittelpunkt. Unter dem **Motto „Oma, Opa – los geht's: Lasst uns Abenteuer in der Prachtregion erleben!“** sind dieses Mal besonders sie eingeladen, gemeinsam mit ihren Enkeln und Liebsten auf Entdeckungstour zu gehen. Gerade Großeltern leisten im

turbulenten Familienalltag einen unschätzbaren Beitrag. Mit Ruhe, Zeit und Lebenserfahrung schenken sie ihren Enkeln viele wertvolle Momente und sind damit die perfekten Begleiter für Ausflüge direkt vor der Haustür. Gleichzeitig sind sie oft geübt darin, Wege bewusst zu Fuß zurückzulegen, statt das Auto zu nutzen – ein Vorteil für Gesundheit, Umwelt und Geldbeutel. Ob auf bekannten Wegen oder versteckten Pfaden: Die gemeinsame Zeit in der Natur stärkt nicht nur die Fitness im Alter, sondern auch den Zusammenhalt zwischen den Generationen.

So einfach geht die Teilnahme:

- Wanderungen müssen im Zeitraum vom 14. Mai bis 13. September 2026 stattfinden.

- Jede Wanderung kann online unter www.prachtregion.de/wma oder postalisch eingereicht werden – unabhängig von Länge oder Dauer.
- Gewandert werden kann allein, gemeinsam mit der Familie oder in der Gruppe.
- Sowohl geführte Touren als auch individuelle Wanderungen zählen.
- Die Route ist frei wählbar, muss jedoch im Landkreis Schmalkalden-Meiningen liegen.

Zur Teilnahme genügt es, ein Foto oder ein Reel (kurzes Video) sowie eine kurze Beschreibung der Wanderung zusammen mit den Kontaktdaten einzureichen. So haben auch kleinere Touren und spontane Ausflüge die Chance, berücksichtigt zu werden.

Teilnahmeberechtigt sind alle volljährigen Einwohner des Landkreises Schmalkalden-Meiningen. Minderjährige können mit Zustimmung ihrer Erziehungsberechtigten teilnehmen.

Attraktive Preise warten

Von Mai bis September werden alle vier Wochen unter allen Einsendungen drei Gewinner ausgelost und persönlich benachrichtigt. Die Geldpreise betragen 200, 100 und 50 Euro.

Jetzt mitmachen und die Region neu entdecken

Weitere Informationen einschließlich der Teilnahme- und Datenschutzbestimmungen sowie das Teilnahmeformular sind online unter www.prachtregion.de/wma verfügbar.

Der Bewegungswettbewerb „Wandern mit andern“ wird gefördert durch den Freistaat Thüringen aus Mitteln des Landesprogramms Solidarisches Zusammenleben der Generationen (LSZ).

Rückfragen beantwortet gern die Projektverantwortliche im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen per E-Mail an wandernmitandern@lra-sm.de oder telefonisch unter 03693 / 485-8701.

Partnerschaft für Demokratie Schmalkalden-Meiningen: Jetzt Projektanträge einreichen!

Seit 2015 beteiligt sich der Landkreis Schmalkalden-Meiningen mit der Partnerschaft für Demokratie am Bundesprogramm „Demokratie leben!“ und am Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit „Denk bunt“. Auch in diesem Jahr stehen Fördermittel für geeignete Projektideen bereit.

Die Projekte sollen sich unter anderem auf die Stärkung des gesellschaftlichen Miteinanders, die Extremismus-

prävention, die Aktivierung der Zivilgesellschaft sowie die Förderung von Teilnehmungsformaten im Landkreis Schmalkalden-Meiningen beziehen.

Die Antragstellung kann bis zum 14. Juni 2026 erfolgen. Mikroprojekte in Höhe von bis zu 1.080 Euro können ganzjährig mindestens zwei Wochen vor Projektbeginn beantragt werden. Förderfähig sind nur Projekte, die im Zeitraum vom 22. Juni bis 31. Dezember 2026 stattfinden. Antragstellende können z.B.

gemeinnützige Vereine, Schulfördervereine oder freie Träger der Jugendhilfe sein.

Auch Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre können Projekte im Rahmen des Jugendfonds vom 4. Mai bis 31. Oktober 2026 beantragen. Frühestmöglicher Projektbeginn ist der 22. Juni 2026. Alle Projekte müssen bis zum 31. Dezember 2026 abgeschlossen sein.

Für Rückfragen zur Förderung und Antragstellung steht die

externe Koordinierungs- und Fachstelle gern Rede und Antwort:

Kulturverein „Villa K“ e.V.
externe Koordinierungs- und Fachstelle
Philipp Schwabe
Pfaffenwiese 2
98574 Schmalkalden
Telefon: 03683/4694280
E-Mail: philipp@sei-demokratisch.de

Die Fachstelle freut sich über zahlreiche Projektanträge und jede Mitarbeit am Programm.

Gigabit für Gigabit – In großen Schritten zur digitalen Zukunft

Der geförderte Breitbandausbau im Landkreis Schmalkalden-Meiningen schreitet weiterhin planmäßig voran. In den einzelnen Ausbauclustern sind deutliche Fortschritte sichtbar, die bereits jetzt einen wichtigen Beitrag zur digitalen Zukunftsfähigkeit der Region leisten.

Cluster 1: Fortschritte im Altkreis Schmalkalden

Im Cluster 1, der weite Teile des Altkreises Schmalkalden umfasst, läuft die Glasfaser- montage bereits seit Ende des Jahres 2025. Parallel dazu werden die Tiefbauarbeiten sukzessive fortgeführt. Anfang 2027 soll dieser Cluster laut Planung abgeschlossen sein.

Cluster 4: Ausbau in der Rhön und Meilenstein in Herpf

Im Cluster 4 zeigt sich ein ähnliches Bild: Hier ist die Glasfasermontage zu Beginn des Jahres 2026 erfolgreich angelaufen und wird kontinuierlich ausgebaut. Zuvor waren

bereits die Tiefbauarbeiten gestartet. Zum Cluster 4 gehören weite Teile der Rhön. Ein besonderer Meilenstein innerhalb dieses Clusters ist die Infrastrukturerschließung der Grundschule in Herpf (Ortsteil der Kreisstadt Meiningen). Mit dem Anschluss an das Glasfasernetz wird eine zentrale Bildungseinrichtung zukunftsicher aufgestellt und ein wichtiger Schritt in Richtung digitale Bildung im ländlichen Raum vollzogen. Bis Mitte kommenden Jahres ist die finale Umsetzung des Clusters geplant.

Cluster 3: Umsetzung in den kommenden Jahren

Auch im Cluster 3 sind die Tiefbauarbeiten im vergangenen Jahr gestartet. Im Anschluss werden die Glasfasern durch die Leerrohre eingeblasen. Die Maßnahme wird in den kommenden zwei Jahren realisiert.

„Der Glasfaserausbau ist eine der zentralen Zukunftsaufgaben für unseren Land-

kreis. Wir kommen Schritt für Schritt gut voran und bringen schnelles Internet auch in unsere kleinsten Ortsteile. Gerade der Anschluss von Schulen wie in Herpf zeigt, wie wichtig diese Investitionen für Bildung, Teilhabe und Chancengleichheit sind“, konstatiert Landrätin Peggy Greiser.

Ausblick: Zweite Förderrunde noch ausstehend

Mit Blick auf die weitere Entwicklung des Breitbandausbaus wartet der Landkreis derzeit auf den Start der zweiten Förderrunde für die Cluster 1 und 4. Der entsprechende Förderauftrag steht bislang noch aus. Eine zeitnahe Fortführung der Förderprogramme ist aus Sicht des Landkreises entscheidend, um den eingeschlagenen Weg konsequent fortzusetzen und verbleibende Versorgungslücken zu schließen. In der nächsten Förderrunde sollen Adressen angeschlossen werden, die bereits über eine Leistung von 100 Megabit pro

Sekunde verfügen und damit nach den derzeitigen Förderrichtlinien nicht förderfähig waren.

Neben dem Breitbandausbau bleibt auch die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung ein zentrales Thema. Leistungsfähige digitale Strukturen sind Voraussetzung für moderne, bürgernahe Dienstleistungen. Der Landkreis, der als einer der Digital-Vorreiter in Thüringen gilt, sieht hier weiterhin einen hohen Unterstützungsbedarf durch Bund und Land, insbesondere bei der Umsetzung und Finanzierung entsprechender Maßnahmen. „Da geht es vor allem um Software, da geht es aber auch um Schnittstellen für Fachanwendungen“, erklärt Greiser. „Für die Digitalisierung von Verwaltungen braucht es eine verlässliche finanzielle Unterstützung von Bund und Land oder zentral entwickelte und finanzierte einheitliche Anwendungslösungen. Diese Variante hätte den Vorteil, dass wir einen Flickenteppich vermeiden“, so die Forderung der Landrätin.

Entwicklung gezielt steuern – Beteiligung der Öffentlichkeit am Regionalplan Südwestthüringen startet

Die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Südwestthüringen hat am 25. März 2026 den Beschluss zum zweiten Entwurf des Regionalplans Südwestthüringen gefasst. Der Entwurf beinhaltet wichtige Festlegungen für die räumliche und strukturelle Entwicklung der Region und definiert konkrete Ziele zur künftigen Flächennutzung. Neben der Ausweisung von Flächen für Wohn- und Gewerbegebiete, Infrastrukturprojekte und Grünzonen, legt der Regionalplan auch verbindliche Standorte für die Gewinnung von Windenergie fest.

„Mit dem Beschluss des zweiten Entwurfs des Regionalplans haben wir die Grundlage für ein geordnetes Verfahren geschaffen. In einem mehrjährigen Planungsprozess wurden die zahlreichen Hinweise und Anregungen, die von Bürgern, Gemeinden, Trägern öffentlicher Belange und anderen Beteiligten vorgebracht wurden, ausgewertet, beraten und abgewogen“, äußert sich Landrätin Peggy Greiser zufrieden über die intensiv vorbereitete Beschlussfassung, die zugleich

den Weg für das öffentliche Beteiligungsverfahren ebnet, welches sich nun anschließt. „Jetzt beginnt die Phase, in der Bürgerinnen und Bürger, Kommunen und Träger öffentlicher Belange erneut ihre Hinweise und Bedenken einbringen können. Diese Beteiligung ist ausdrücklich gewollt und ein zentraler Bestandteil des Verfahrens“.

Landrätin wirbt für aktive Beteiligung

Der nun beschlossene Entwurf versetzt die Region in die Lage, Entwicklungen gezielt zu lenken und insbesondere beim Bau von Windrädern ungewollten Wildwuchs zu verhindern. „Wir stehen beim Thema Windenergie vor klaren gesetzlichen Vorgaben. Bis spätestens 2027 müssen 1,7 Prozent der Regionsfläche ausgewiesen werden. Ziel ist es, den Ausbau der Windenergie planerisch zu steuern und sensible Räume zu schützen. Wir wollen keine ungesteuerte Entwicklung, sondern Planung mit Augenmaß“, so die Landrätin. „Ich werbe deshalb ausdrücklich dafür, die Beteiligungsphase



Im Regionalplan sind auch verbindliche Standorte für Windkraftanlagen ausgewiesen.
Foto: engel.ac/freepik.com

zu nutzen. Nur wenn sich viele einbringen, kann am Ende ein ausgewogener und tragfähiger Regionalplan entstehen“.

Öffentliche Auslegung beginnt

Der Entwurf sowie weitere zweckdienliche Unterlagen zum Regionalplan können **im Zeitraum vom 18. Mai bis 20. Juli 2026** öffentlich eingesehen werden. Auch im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen ist die Einsichtnahme und Niederschrift im Rahmen der geltenden Öffnungszeiten möglich.

Auslegungsort:
Landratsamt
Schmalkalden-Meiningen

Fachbereich Kreisplanung, Bau und Umwelt
Obertshäuser Platz 1
98617 Meiningen, Haus 4
Erdgeschoss, Zimmer 107

Um vorherige telefonische Terminvereinbarung bei der Geschäftsstelle des Fachbereichs unter 03693 / 485-8382 wird dringend gebeten.

Auf der Internetseite der Regionalen Planungsgemeinschaft Südwestthüringen steht der Entwurf zum Download zur Verfügung. Auch bei der Regionalen Planungsstelle Südwestthüringen in Suhl liegt er zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Neuer Schulhof an der Grundschule „Ludwig Chronegk“ in Meiningen offiziell übergeben

Mehr Grün, mehr Platz zum Spielen, mehr Raum für Ideen: Der neugestaltete Schulhof der Grundschule „Ludwig Chronegk“ in Meiningen ist am 2. April 2026 offiziell seiner Bestimmung übergeben worden. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften sowie den am Bau Beteiligten eröffnete Landrätin Peggy Greiser die neue Außenanlage.

Wo früher ein in die Jahre gekommener Schulhof den Alltag bestimmte, ist in den vergangenen Monaten ein moderner, vielfältiger und naturnaher Bewegungs- und Aufenthaltsraum entstanden. Die Neugestaltung trägt den unterschiedlichen Bedürfnissen der Schüler Rechnung – vom aktiven Spiel- bis hin zum ruhigen Rückzugsort.

„Ein Schulhof ist ein ganz besonderer Raum – hier wird gerannt, gelacht, gespielt und manchmal auch einfach kurz durchgeatmet. Umso wichtiger ist es, dass Kinder dafür gute Bedingungen vorfinden. Der neue Schulhof bietet genau das: viel Platz für Bewegung, für Kreativität und für kleine

Auszeiten im Grünen. Es ist schön zu sehen, wie hier ein Ort entstanden ist, an dem sich Kinder wohlfühlen und gerne ihre Zeit verbringen“, betonte Landrätin Peggy Greiser bei der Eröffnung.

Die stellvertretende Schulleiterin Sabine Heineck dankte allen am Bau Beteiligten und betonte: „Wenn wir uns heute umsehen, erkennen wir, was gemeinsam entstehen kann: ein Schulhof mit Bewegungsmöglichkeiten, Rückzugsorten, Grünflächen und Raum zum Entdecken. Ein Ort, der nicht nur schöner geworden ist, sondern auch nachhaltiger und lebendiger.“

Raum für Spiel und Bewegung, Kreativität und Erholung

Im Rahmen der Baumaßnahme wurde das Schulgelände grundlegend neu strukturiert und in verschiedene Bereiche gegliedert. Herzstück ist ein moderner Spielbereich mit einem neuen Multifunktions-Spielgerät, einer Kletterwand sowie Balanciermöglichkeiten. Auch der Sandkasten

wurde erneuert und mit einer Verschattung ausgestattet.

Ergänzt wird das Angebot durch eine neu gestaltete Freispielfläche mit abwechslungsreichen Asphaltbemalungen – darunter Hüpfkästen, Zahlenstrahlen, ein Alphabet sowie ein Kompass und eine Sonnenuhr. Ein Balltrichter erweitert die Spielmöglichkeiten zusätzlich.

Für Ruhe und Erholung stehen sowohl eine überdachte als auch eine offen gestaltete Ruhezone zur Verfügung. Neue Sitz- und Liegemöglichkeiten, schattenspendende Bäume sowie erweiterte Grünflächen schaffen Orte zum Entspannen und Verweilen. Zwei Maltafeln bieten darüber hinaus Raum für kreatives Gestalten.

Ein besonderer Bestandteil des Projekts ist die „Grüne Zone“ hinter der Turnhalle. Hier wurde ein Schulgarten mit Hochbeeten, Obststräuchern und Stauden angelegt. Eine Regenwasserzisterne sorgt für die nachhaltige Bewässerung. Ein Pavillon sowie zusätzliche Sitzbereiche ermöglichen künftig auch Unterricht im Freien.

Fördermittel für Ganztagsbetreuung ermöglichen Umsetzung

Die Maßnahme wurde – mit Ausnahme der „Grünen Zone“, die als Unterrichtsbestandteil nicht förderfähig war – über das Förderprogramm GanztagsInvest II finanziert. Das Programm unterstützt den Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote. Insgesamt wurden Fördermittel in Höhe von rund 554.800 Euro bewilligt, was 90 Prozent der förderfähigen Kosten entspricht. Die verbleibenden Mittel trägt der Landkreis Schmalkalden-Meiningen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf voraussichtlich rund 720.000 Euro.

Die Bauarbeiten begannen Ende Juni 2025 und konnten planmäßig Ende März 2026 abgeschlossen werden. An der Umsetzung beteiligt waren das Bauplanungs- und Ingenieurbüro GmbH aus Zella-Mehlis, das Ingenieurbüro für Bauwesen Michael Amthor aus Meiningen sowie die ausführende Firma Schilling Bau GmbH aus Einhausen.



Mit einem symbolischen Schnitt gaben Landrätin Peggy Greiser, Schulvertreter und am Bau Beteiligte gemeinsam mit aufgeregten Grundschulkindern den neugestalteten Schulhof der Grundschule „Ludwig Chronegk“ kurz vor den Osterferien offiziell frei. Der neue Spielbereich mit farbenfrohen Asphaltbemalungen und Ruhezeiten kann nun vollständig genutzt werden.

Kommunales Jobcenter erreicht Ziele trotz schwieriger Rahmenbedingungen – Ministerium würdigt Arbeit



Das Thüringer Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie hat die Arbeit des Kommunalen Jobcenters im Landkreis Schmalkalden-Meiningen im Jahr 2025 umfassend ausgewertet und ausdrücklich gewürdigt. „Trotz der insgesamt schwierigen Rahmenbedingungen ist es dem Jobcenter des Landkreises Schmalkalden-Meiningen gelungen, die vereinbarten Ziele weitgehend zu erreichen“, so das Ministerium in seinem Schreiben zur Auswertung der gemeinsamen Zielvereinbarung.

Landkreis mit positiver Entwicklungstendenz im Regionenvergleich

Besonders deutlich zeigt sich der Erfolg bei der Verringerung der Hilfebedürftigkeit: Sowohl die Ausgaben für Bürgergeldleistungen als auch die Kosten für Unterkunft und Heizung sind im Jahresvergleich spürbar gesunken. Gleichzeitig ging die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Durchschnitt um rund 7,9 Prozent zurück – ein überdurchschnittlicher Rückgang im SGB-II-Bereich in Thüringen. Auch der Langzeitleistungsbezug konnte entgegen dem Trend vieler Vergleichsregionen reduziert werden. Der Anteil der

Menschen, die auf Leistungen nach dem SGB II angewiesen sind, ist im Landkreis von 4,9 Prozent im Oktober 2024 auf 4,3 Prozent im Oktober 2025 ebenfalls gesunken. Damit liegt Schmalkalden-Meiningen weiterhin deutlich unter dem Thüringer und bundesweiten Durchschnitt.

„Diese Entwicklung ist ein starkes Signal für die Wirksamkeit unserer Arbeit vor Ort. Mein ausdrücklicher Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kommunalen Jobcenters, die sich tagtäglich mit großem Engagement für ihre Kunden und für unsere Unternehmen im Landkreis einsetzen“, betont Landrätin Peggy Greiser.

Erfolgreiche Eingliederung in den Arbeitsmarkt

Ein wesentlicher Faktor für die positive Entwicklung ist auch die veränderte Dynamik bei der Zuwanderung: Der Zugang von ukrainischen Kriegsgeflüchteten sowie von Personen aus klassischen Asylherkunftsländern hat sich im Jahr 2025 deutlich abgeschwächt. Gleichzeitig ist es gelungen, mehr Menschen mit ausländischer Staatsbürgerschaft erfolgreich in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

So sank der Anteil der Bedarfsgemeinschaften mit Migrationshintergrund innerhalb eines Jahres um rund 25 Prozent, bei ukrainischen Bedarfsgemeinschaften sogar um etwa 32 Prozent. Mehr als die Hälfte der ukrainischen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Alter zwischen 15 und 65 Jahren ist inzwischen nicht mehr auf Leistungen nach dem SGB II angewiesen, sondern geht einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach.

Auch bei der Gesamtentwicklung am Arbeitsmarkt zeigt sich ein differenziertes Bild: Während die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Landkreis insgesamt um 3,9 Prozent auf 40.927 zurückging, konnte bei Beschäftigten mit Migrationshintergrund ein Zuwachs verzeichnet werden.

„Die Zahlen zeigen, dass Integration in Arbeit gelingt – auch unter herausfordernden Bedingungen. Besonders erfreulich ist, dass viele Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte zunehmend auf eigenen Beinen stehen und ihren Lebensunterhalt selbst sichern können“, erklärt die Leiterin des Kommunalen Jobcenters, Steffi Ebert.

Trotz eines leichten Rückgangs der Integrationsquote – be-

dingt unter anderem durch die schwache gesamtwirtschaftliche Entwicklung – konnte die Qualität der Integrationen gesteigert werden. So ist der Anteil der sogenannten bedarfsdeckenden Integrationen gestiegen – also sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen, durch die ein Haushalt gänzlich ohne Bürgergeld auskommt. Gleichzeitig wurde der verfestigte Langzeitleistungsbezug weiter zurückgedrängt.

Landkreis stellt sich wachsenden Herausforderungen

Mit Blick auf das Jahr 2026 stehen bereits neue Herausforderungen an: Durch das 13. SGB-II-Änderungsgesetz sowie weitere Anpassungen im Leistungsrecht ergeben sich zusätzliche Anforderungen an die Arbeit des Jobcenters.

„Wir werden uns auch den kommenden Aufgaben mit der gleichen Professionalität und Einsatzbereitschaft stellen. Unser Ziel bleibt es, Menschen nachhaltig in Arbeit zu bringen und soziale Teilhabe zu ermöglichen“, so Steffi Ebert.

Der Landkreis sieht sich damit gut aufgestellt, um auch künftig eine leistungsfähige und verlässliche Grundversicherung für Arbeitsuchende sicherzustellen.

Vom Busbetrieb bis zum Metallbauer: Landrätin besucht Familienunternehmen im Landkreis

Der 15. April 2026 war im Terminkalender von Landrätin Peggy Greiser fest für ihre turnusmäßigen Unternehmensbesuche reserviert. Gemeinsam mit Janine Töpfer, Mitarbeiterin der Wirtschaftsförderung im Landratsamt, besuchte die Kreischefin an diesem Tag branchenübergreifend vier völlig unterschiedliche Unternehmen der Region, um einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen zu sprechen sowie konkreten Unterstützungsbedarf zu erfragen.

Toschi's Station in Zella-Mehlis

Der Tag startete bei Toschi's Station in Zella-Mehlis. Das Wirtshaus mit Motel und Bowlingbahn wurde im Jahr 1998 eröffnet und wird von Geschäftsführer Christopher Tosch als Familienbetrieb in mittlerweile fünfter Generation geleitet.

90 Gäste finden in der urigen Gaststätte Platz. Hinzu kommen noch einmal 100 Sitzplätze im Saal, die Toschi's Station zu einem gefragten Veranstaltungsort für Tagungen, Hochzeiten, Familien- und Firmenevents machen. In der Woche kehren viele Mitarbeiter der umliegenden Unternehmen in ihrer Mittagspause bei Toschi's ein. Zwölf Festangestellte, darunter sechs Köche und sechs Aushilfen, beschäftigt der Inhaber. Aktuell bildet er außerdem im ersten Lehrjahr einen Flüchtling aus Afghanistan zum Koch aus.

Einen weiteren wesentlichen Bestandteil des Geschäftes bilden Übernachtungen. Sowohl von Handwerkern und Dienstreisenden als auch von Gästen der im Haus stattfindenden Veranstaltungen und Feiern sowie Besuchern der Region werden die 23 Doppelzimmer gern gebucht.

Während des Biathlon-Weltcups hat sich das Motel als nahegelegene Übernachtungsmöglichkeit unweit von Oberhof längst etabliert. Perspektivisch möchte Geschäftsführer Christopher Tosch die vorhandenen Kapazitäten um weitere Betten sowie Familienzimmer erweitern und das Motel zunehmend barrierefrei gestalten. Landrätin Peggy Greiser gab am Rande ihres Besuches wichtige Hinweise für den Planungsprozess und sicherte hierbei auch ihre Unterstützung zu.



Wirtshaus, Veranstaltungsort, Motel: Toschi's Station in Zella-Mehlis erfreut sich bei Besuchern aus der Region und darüber hinaus großer Beliebtheit.

Ein 24-Stunden-WC im Außenbereich und 42 Schnellladesäulen verschiedener Anbieter für Elektroautos machen Toschi's Station zudem zu einer gefragten Adresse bei Pendlern, welche die moderne Infrastruktur in unmittelbarer Nähe zur Autobahn sehr zu schätzen wissen.

Auch in Sachen Energieeffizienz investiert das Unternehmen in moderne Technik. Die PV-Anlage auf dem Dach des Motels hatte sich bereits nach zwei Jahren amortisiert. Seit ihrer Inbetriebnahme werden monatlich bis zu 1.700 Euro an Energiekosten eingespart – eine beachtliche Summe, die spürbar zur finanziellen Entlastung des Gastronomiebetriebes beiträgt.

Omnibusbetrieb Heinz Gröschel in Zella-Mehlis

Ihren nächsten Halt machte Landrätin Peggy Greiser beim ebenfalls in Zella-Mehlis beheimateten Omnibusbetrieb Heinz Gröschel. Diesem Unternehmensbesuch schloss sich Estelle Gutberlet von der Stabstelle Wirtschaftsförderung der Stadt Zella-Mehlis an.

Mit seinen derzeit 30 Mitarbeitern ist das Familienunternehmen für den Landkreis Schmalkalden-Meiningen ein beständiger Partner im Linienbusbetrieb. Zehn Linien bedienen die Busse des seit 1928 bestehenden Traditionsunternehmens, das von Geschäftsführer Volker Gröschel und Ehefrau Petra in dritter Generation gelenkt wird. Einen Namen gemacht hat sich der Omnibusbetrieb nicht zuletzt durch das Geschäftsfeld Gröschel Reisen, das Tagesfahrten und Mehrtagesreisen zu verschiedenen Reisezielen innerhalb Deutschlands und Europas anbietet. Nostalgie verbreiten die Oldtimer-Busse der Flotte, die insbesondere Fahrzeugliebhaber begeistern und für Familienfeiern wie Firmenausflüge gemietet werden können.

Neben den aktuell hohen Kraftstoffpreisen hat das Unternehmen mit unterschiedlichen Herausforderungen zu kämpfen. So sei es zunehmend schwieriger, Fachkräfte zu finden und zu halten. Aber auch die stetig neuen Anforderungen durch den Linienbusbetrieb bereiten dem Geschäftsführer Kopfzerbrechen. Um an der nächsten Ausschreibung teilnehmen zu können, müssen alle 13 Busse umgerüstet werden und mit modernsten Zählgeräten ausgestattet sein. Eine Investition, die das kleine Unternehmen vor große Herausforderungen stelle. Eine finanzielle Frage sei auch die Umstellung auf E-Busse, die das Unternehmen bislang noch nicht begonnen habe. Zwar bestehe hier die Möglichkeit, Fördermittel in Anspruch zu nehmen, wusste auch Landrätin Peggy Greiser zu berichten – doch der Bürokratieaufwand sei zu hoch. Ein weiterer Knackpunkt sei die notwendige Ladeinfrastruktur, welche erst geschaffen werden müsse. Hier brauche es den Schulterschluss mit der Stadt Zella-Mehlis, der Meininger Busbetriebs GmbH und dem örtlichen Versorger.



Die rote Telefonzelle im Eingangsbereich, vor der Petra und Volker Gröschel gemeinsam mit Landrätin Peggy Greiser (v.l.n.r.) posieren, steht sinnbildlich für nur eines der vielen Reiseziele, die von den Bussen des Omnibusbetriebes für Tagesausflüge und Mehrtagesreisen angesteuert werden.

MaTec GmbH in Steinbach-Hallenberg

Der Firma MaTec GmbH mit Sitz in Steinbach-Hallenberg widmete die Landrätin ihren dritten Unternehmensbesuch an diesem Tag. Treffpunkt war dabei bewusst nicht der Firmensitz, sondern das Thüringer Wintersportzentrum in Oberhof – ein Ort, an dem die Arbeit des Unternehmens in besonderem Maße sichtbar wird.

Neben den beiden Geschäftsführern Marco und Stefan Schneider nahmen auch Bürgermeister Markus Böttcher, Kathleen Straßmeyer von der Wirtschaftsförderung der Stadt Steinbach-Hallenberg sowie Ronny Knoll, Leiter Öffentlichkeitsarbeit des Thüringer Wintersportzentrums, an dem Austausch teil.

Die Firma MaTec, die aktuell zwölf Mitarbeiter beschäftigt, wurde nach der Wende von Bernd Schneider gegründet und wird heute erfolgreich von der nächsten Generation weitergeführt. Das Unternehmen hat sich auf individuelle Beschilderungs- und Werbelösungen spezialisiert und ist weit über die Region hinaus tätig. Von der Planung über das Aufmaß bis zur Montage werden die Kunden vollumfänglich betreut.

Im Fokus des Treffens stand insbesondere die umfangreiche Arbeit von MaTec in Oberhof. Zahlreiche Beschilderungen und Werbeanlagen im Bereich der Sportstätten tragen die Handschrift des Unternehmens. Von großflächigen Schriftzügen über touristische Leitsysteme bis hin zu individuell gefertigten Informations- und Werbeanlagen reicht das Leistungsspektrum. Viele dieser Elemente sind flexibel montiert und können so je nach Veranstaltung angepasst werden. Aber auch Werbeanlagen für z.B. den Düsseldorfer Flughafen, Fahrzeugbeschriftungen oder Frästeile im privaten Bereich werden bei der Firma MaTec gefertigt.

Landrätin Greiser betonte die Bedeutung solcher Unternehmen für die Region: Neben sogenannten „Hidden Champions“ gehe es ihr auch darum, innovative Nischenbetriebe sichtbar zu machen. Gleichzeitig unterstrich sie die Relevanz, bei öffentlichen Investitionen möglichst auf regionale Anbieter zurückzugreifen.

Die enge Zusammenarbeit mit dem Thüringer Wintersportzentrum wurde von allen Beteiligten als sehr positiv hervorgehoben. Kurze Wege, direkte Abstimmungen und ein vertrauensvoller Austausch hätten maßgeblich zum Erfolg der Projekte beigetragen. Gerade bei Großveranstaltungen wie Weltcups sei Flexibilität und Zuverlässigkeit entscheidend – Anforderungen, die MaTec stets erfüllt habe.



Bürgermeister Markus Böttcher, die beiden Geschäftsführer Marco und Stefan Schneider sowie Ronny Knoll vom Thüringer Wintersportzentrum und Landrätin Peggy Greiser (v.l.n.r.) testen den Fotorahmen, den das Steinbach-Hallenberger Unternehmen MaTec für die Oberhofer Sportstätten entwickelt hat.

A.G. Thowarth Metallwarenfabrik GmbH in Schmalkalden

Den Abschluss des Tages bildete ein Besuch bei der A.G. Thowarth Metallwarenfabrik GmbH, die ihren Sitz in Schmalkalden hat und seit 2021 auch über einen Standort in Wernshausen verfügt, wo nunmehr der Produktversand abgewickelt wird. Bürgermeister Thomas Kaminski und Wirtschaftsförderin Christiane Handy schlossen sich dem Besuch der Landrätin an.

Das Familienunternehmen wurde 1876 gegründet und feiert in diesem Jahr sein 150-jähriges Bestehen. Michael Thorwarth und sein Bruder Andreas Thorwarth führen die Tradition in nunmehr sechster Generation fort. Das Unternehmen stellt Hülsen und Tiefziehteile in Großserien aus Metall her, die bei der sogenannten Zugdruckumformung entstehen.

Der Metallspezialist beschäftigt derzeit 28 Mitarbeiter. Die Teile finden weltweit Abnehmer, werden aber auch in der Region vermarktet. Egal ob im Bereich Sanitär, in der Automobilbranche, der Medizintechnik oder im Holzbereich – die Metallteile finden in unterschiedlichsten Sektoren Verwendung. Das Unternehmen beschäftigt Fachkräfte, die sowohl als Maschineneinrichter als auch in der Werkzeugherstellung eingesetzt werden können. Dies garantiert eine hohe Flexibilität in der Produktion und bei Mitarbeiterausfällen.

Eine auf dem Dach des Produktionsgebäudes installierte PV-Anlage liefert bereits seit 20 Jahren wertvolle Energie aus der Sonne und soll perspektivisch modernisiert werden. Inwieweit zusätzliche Maßnahmen zur Energiegewinnung umgesetzt werden, sei in der derzeitigen wirtschaftlichen Lage gut zu überlegen, so die Geschäftsführer. Auch sie nehmen von der Beantragung durch Fördermittel Abstand, weil die Antragsverfahren zu umfangreich seien.

Ein weiteres Gesprächsthema war der Glasfaserausbau. Das Unternehmen wurde bisher noch nicht mit Glasfaser erschlossen, würde eine höhere Bandbreite aber begrüßen. Die Landrätin verwies in diesem Zusammenhang auf ein kommendes Förderverfahren, im Zuge dessen diejenigen Haushalte und Unternehmen erschlossen werden, die bisher noch keinen Glasfaseranschluss haben.



Bei einem gemeinsamen Rundgang durch das Produktionsgebäude gewährt Geschäftsführer Michael Thorwarth Landrätin Peggy Greiser einen umfassenden Einblick in die Fertigung des Schmalkalder Metallspezialisten.

„Ist das noch mein Meinungen?“ – Neues Gesprächsforum im Volkshaus Meiningen

Am **Dienstag, 12. Mai 2026**, laden die Stadt Meiningen und die Volkshochschule Schmalkalden-Meiningen **von 18:00 bis 20:30 Uhr** zum Auftakt einer neuen Gesprächsreihe ins Volkshaus Meiningen ein.

Unter dem Titel „Ist das noch mein Meinungen?“ bietet das Gesprächsforum Raum für persönliche Erfahrungen, unterschiedliche Meinungen und den Austausch über Veränderungen im Zusammenleben in der Stadt Meiningen – insbesondere mit Blick auf die Zeit seit der Wiedervereinigung. Im Mittelpunkt stehen biografische Erinnerungen und Erlebnisse sowie die Frage, was diese Entwicklungen bis heute für das Leben vor Ort bedeuten.

Das moderierte Gesprächsformat „Sprechen & Zuhören“ bietet dafür einen klaren Rahmen, in dem Teilnehmende ihre Erfahrungen einbringen und einander aufmerksam zuhören können. Es geht nicht um Debatten oder fertige Antworten, sondern darum, einander besser zu verstehen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Der Abend beginnt mit einer kurzen Einführung. Anschließend finden Gespräche in Kleingruppen sowie ein gemeinsamer Austausch im Plenum statt. Fachwissen ist nicht erforderlich.

Die Veranstaltung wird von Katharina Göring moderiert. Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Um Voranmeldung wird gebeten unter Telefon: 03693 / 50180 oder per E-Mail an anmeldungen-mgn@vhs-sm.de

Weitere Termine der Gesprächsreihe finden am 29. Juni und 8. September 2026 statt.

Im Herbst folgen zudem zwei Online-Gespräche in Kooperation mit der Meiningener Partnerstadt Neu-Ulm.

Weitere Informationen:
www.vhs-sm.de
www.meiningen.de
www.mehr-demokratie.de



Dienstag, 12. Mai 2026 | 18 - 20:30 Uhr
Volkshaus | Landsberger Straße 1, 98617 Meiningen

Gesprächsforum im Volkshaus

„Ist das noch mein Meinungen?“
Zwischen Erinnern und Heute:
Reden wir darüber.

Sag, was dich bewegt. Hör, was andere erleben.
Jede Meinung zählt. Jede Meinung ist willkommen.

Voranmeldung erwünscht:
☎ 03693 50180
✉ anmeldungen-mgn@vhs-sm.de



Weitere Informationen zur Veranstaltung unter:
www.meiningen.de

Der Eintritt ist frei.
Für Getränke und
einen kleinen Imbiss
ist gesorgt.

Verleihung des 26. STIFT-Ausbildungspreises: Elf starke Unternehmen aus dem Landkreis ausgezeichnet

In festlichem Rahmen wurde am 30. März 2026 in der Klosterkirche auf dem Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster der STIFT-Ausbildungspreis der Handwerkskammer Südthüringen verliehen. Mit insgesamt 28 Auszeichnungen in 30 Berufen wurden so viele Ausbildungsbetriebe geehrt wie noch nie seit Einführung des Preises im Jahr 2000. Insgesamt wurde der „STIFT“ damit bereits 711 Mal vergeben – ein eindrucksvoller Beleg für die kontinuierlich hohe Qualität der dualen Ausbildung im Südthüringer Handwerk.

Besonders bemerkenswert: Noch nie haben so viele Gesellinnen und Gesellen ihre Abschlussprüfungen mit Bestnoten abgeschlossen wie im aktuellen Jahrgang. Ausgezeichnet wurden nur die Handwerksunternehmen, die ihre Lehrlinge mit der Note „gut“ oder besser durch die Gesellen- oder Abschlussprüfung gebracht haben.

Kammerpräsident Mike Kämmer würdigte in seiner Ansprache die Leistungen der Preisträger und richtete den Blick zugleich auf die Bedeutung des Begriffs „Stift“. Dieser leite sich vom Wort „stiften“ im Sinne von „unterstützen“ ab und beschreibe die traditionelle Verbindung zwischen Lehrling und Meister

als gegenseitige Win-Win-Situation. „Die Art und Weise Ihrer Ausbildung und Ihre Investitionen haben herausragende Leistungen Ihrer Lehrlinge hervorgebracht“, betonte Kämmer. Der Ausbildungspreis solle genau dieses Engagement sichtbar machen. An die Nachwuchskräfte gerichtet, sagte er: „Wir freuen uns über Ihre Leidenschaft für das Handwerk und möchten Sie ermuntern, diesen Weg weiterzugehen. Bleiben Sie Ihrer Heimat gewogen.“

Vielfalt und Qualität als Markenzeichen des Handwerks

Die Thüringer Ministerin für Wirtschaft, Landwirtschaft und Ländlichen Raum, Collette Boos-John, hob in ihrer Festrede die große Vielfalt des Südthüringer Handwerks hervor: „Am besten lernt man von den Besten.“ Hohe Qualität entstehe dort, wo Anspruch und Motivation stimmen. Zugleich würdigte sie die Widerstandskraft vieler Handwerksbetriebe, die auch in schwierigen Zeiten Bestand haben.

Von den 28 ausgezeichneten Betrieben stammen elf aus dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen.

Die Preisträger sind:

- Berghotel Oberhof, Oberhof
- Gandra Raumaussstattung GmbH, Steinbach-Hallenberg
- Michael Messerschmidt Metallverarbeitung e.K., Fambach
- Friseurmeisterin Tina Carl, Schmalkalden
- Christian Kirchner kc colorworkx, Schmalkalden
- JMF Metallbautechnik GmbH, Grabfeld OT Jüchsen
- Raiffeisen Technik Mitte GmbH, Untermaßfeld
- CarUnion HESS GmbH, Meiningen
- HÖRGERÄTE MÖCKEL GmbH, Meiningen
- STABIL-BAU-BADALUS GmbH, Meiningen
- Backhaus Nahrstedt Premium GmbH, Meiningen OT Dreißigacker

Das Backhaus Nahrstedt wurde bereits zum zehnten Mal ausgezeichnet – ein eindrucksvoller Beleg für nachhaltige Ausbildungsqualität.

Die Preise überreichten freudig Ministerin Boos-John und Kammerpräsident Kämmer. Susanne Reich überbrachte vor Ort als hauptamtliche Beigeordnete die Glückwünsche des Landkreises.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden zudem Weiterbildungsstipendien

des Bundes an neun Jung-Handwerker vergeben. Die Stipendiaten – Georg Büchner, Valentina Edelmann, Conrad Fiedler, Stine Klosa, Nadine Koch, Tim Kummer, Erik Luther, Tim Recknagel und Jarod-Marvin Schuchardt – erhalten finanzielle Unterstützung von 300 Euro pro Monat für ihre berufliche Weiterentwicklung sowie eine ideelle Förderung zur Persönlichkeitsentwicklung und Vernetzung.

Förderung des Nachwuchses und klare Worte für die Zukunft

Ein besonderes Plädoyer für das Handwerk formulierte Preisträger Michael Messerschmidt aus Fambach in seinen Schlussworten. Er mahnte: „Wir sind gefordert, jungen Menschen nicht nur Fachwissen, sondern auch Werte zu vermitteln.“ Das Handwerk lebe von greifbaren Ergebnissen und persönlicher Verantwortung – Eigenschaften, die es weiter zu stärken gelte.

Die Veranstaltung zeigte einmal mehr, wie leistungsstark, vielfältig und zukunftsorientiert das Südthüringer Handwerk ist. Die ausgezeichneten Betriebe leisten einen entscheidenden Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region.



Gruppenfoto aller Preisträger aus den Südthüringer Landkreisen Schmalkalden-Meiningen (11 Betriebe), Hildburghausen (6 Betriebe), Sonneberg (1 Betrieb), dem Wartburgkreis (7 Betriebe) und der kreisfreien Stadt Suhl (3 Betriebe). Foto: HWK Südthüringen

Neues Vorsorge-Angebot für Diabetiker in Meiningen zur Früherkennung von Augenerkrankungen

Eine Diva hilft Diabetikern, den Durchblick zu behalten: Das Pilotprojekt Digitale Vernetzung in der konservativen Augenheilkunde – kurz DIVA – ist an acht Standorten in Thüringen gestartet. Dabei handelt es sich um ein neues Angebot der Augenuntersuchung speziell für Diabetiker. In Meiningen-Dreißigacker wurde dafür nun eine Anlaufstelle geschaffen.

Das Projekt setzt an einem bekannten Augenleiden an, von dem Diabetiker häufig betroffen sind – der diabetischen Retinopathie. Dabei handelt es sich um eine Schädigung der Netzhautgefäße. Betroffene leiden unter Sehstörungen. Im schlimmsten Falle können die Netzhautveränderungen sogar zu einer Erblindung führen. Wird sie frühzeitig erkannt, kann die Krankheit verlangsamt oder sogar gestoppt werden.

Bei DIVA nimmt medizinisch geschultes Fachpersonal mithilfe moderner Medizintechnik Bilder des Augenhintergrundes auf. Am Projekt beteiligte Augenärzte begutachten die Aufnahmen über eine digitale, telemedizinische Anwendung – d.h. sie sind nicht selbst vor Ort. Stellen die Ärzte Auffälligkeiten fest, wird den Patienten ein zeitgerechter Termin in

DIVA –
Die Netzhautuntersuchung
FÜR DIABETIKER ab 18 Jahren
ohne Pupillenerweiterung.

schnell
schmerzlos
kostenfrei

Diabetes kann unbemerkt die Netzhaut schädigen – eine frühe Erkennung von Diabetischer Retinopathie verhindert Folgeschäden oder Erblindung. DIVA gibt Ihnen die Möglichkeit, eine Untersuchung zur Vorsorge schnell, einfach und wohnortnah durchführen zu lassen. Bei einer Netzhautuntersuchung ohne Pupillenerweiterung werden Fotos des Augenhintergrundes aufgenommen, die anschließend von Augenärztinnen und Augenärzten digital ausgewertet werden.

TERMINBUCHUNG ONLINE:
www.diva-Ävt.de
ODER TELEFONISCH:
03691 8886388

einer Augenarztpraxis angeboten.

Diabetikerinnen und Diabetiker können ganz einfach tele-

fonisch unter 03691 / 8886388 oder online einen Termin in einem Diagnostik-Zentrum vereinbaren. Patienten, welche einen Termin wahrnehmen

möchten, müssen in einem der am Projekt beteiligten Landkreise wohnen und mindestens 18 Jahre alt sein. Darüber hinaus muss bereits eine festgestellte Diabetes-Erkrankung vorliegen.

Terminvergabe erfolgt online und telefonisch

Aktuell nimmt nur etwa die Hälfte der Thüringer Diabetiker die empfohlene augenärztliche Untersuchung in Anspruch. DIVA soll mehr Betroffenen den Zugang zur Vorsorge vereinfachen. Zugleich werden Augenarztpraxen entlastet. Dadurch werden wieder mehr Termine für notwendige Behandlungen frei, zum Beispiel für die vertiefende Behandlung bei diabetologischen Retinopathien.

Die Online-Termin-Buchung ist unter dem Link <https://app.arzt-direkt.de/diva-thueringen/booking> sowie über den abgebildeten QR-Code möglich.



Der Pflegestützpunkt informiert:

Pflegende Angehörige im Fokus: Aktionstag des Landkreises am 4. Juni in Meiningen

Ohne sie sähen viele Pflegebedürftige ganz schön alt aus: die pflegenden Angehörigen. Allein in Thüringen gibt es schätzungsweise 300.000 dieser stillen Alltagshelden – Angehörige, Freunde oder Nachbarn, die sich mit großem Engagement und Fürsorge täglich um rund 190.000 Pflegebedürftige kümmern.

Um dieses außergewöhnliche Engagement stärker in die öffentliche Wahrnehmung zu rücken und zugleich über Unterstützungsangebote zu informieren, veranstaltet der Verein „Wir pflegen – Interessenvertretung und Selbsthilfe pflegender Angehöriger in Thüringen e.V.“ jährlich die „**Thüringer Woche der pflegenden Angehörigen**“. Diese findet in diesem Jahr **vom 1. bis 7. Juni 2026** statt und bietet thüringenweit zahlreiche Ver-

anstaltungen für und auch von pflegenden Angehörigen.

Im Landkreis Schmalkalden-Meiningen beteiligen sich der Pflegestützpunkt und das Netzwerk Pflege erneut an der landesweiten Themenwoche. Mit einem **Aktionstag am 4. Juni 2026, von 9 bis 16 Uhr im Saal des Landratsamtes in Meiningen**, werden Unterstützungsangebote sowie Hilfen zur Selbsthilfe vorgestellt und Möglichkeiten zum gegenseitigen Austausch geschaffen. Alle Angebote des Aktionstages stehen Interessierten **kostenfrei** zur Verfügung.

Susanne Ebert, Sachbearbeiterin des Pflegestützpunktes, betont:

„Die Informationsveranstaltungen und Angebote in dieser Aktionswoche richten sich an alle Ziel-

gruppen pflegender Angehöriger – von pflegenden Ehe- oder Lebenspartnern im Seniorenalter über Kinder, die ihre pflegebedürftigen Eltern unterstützen, bis hin zu Eltern mit pflegebedürftigen Kindern sowie Jugendlichen, Auszubildenden und Studierenden, die Pflegeverantwortung übernehmen.“

Zudem weist sie darauf hin, dass der Pflegestützpunkt für alle Zielgruppen kostenlose Beratungen zu sämtlichen Fragen rund um die Pflege anbietet. Interessierte können sich unter Tel. 03693/485-8544 oder per E-Mail an: pflegestuetspunkt@lra-sm.de auch unabhängig vom Aktionstag für einen Termin anmelden.

Alle Vorträge des Aktionstages werden auch als Hybrid-Veranstaltungen angeboten und können sowohl vor Ort im

Landratsamt als auch online verfolgt werden.

Online-Teilnahme möglich

Für die Online-Teilnahme ist eine Anmeldung unter Tel. 03693/485-8544 oder per E-Mail an pflegestuetspunkt@lra-sm.de erforderlich.

Bitte beachten: Die Anmeldung zur Online-Teilnahme ist nur bis zum **29. Mai 2026** möglich.

Für Rückfragen steht Susanne Ebert vom Pflegestützpunkt unter den genannten Kontaktdaten zur Verfügung.

Weitere Veranstaltungen im Rahmen der „Thüringer Woche der pflegenden Angehörigen“, auch in benachbarten Landkreisen, sind unter www.wir-pflegen-thueringen.de zu finden.

4. Juni 2026

Veranstaltungen im
Landkreis Schmalkalden-
Meiningen im Rahmen der

Thüringer Woche der pflegenden Angehörigen

- ▶▶ ALLE ANGEBOTE KOSTENFREI
- ▶▶ FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE JEDEN ALTERS (VON PFLEGENDEN KINDERN, JUGENDLICHEN & STUDENTEN BIS HIN ZU PFLEGENDEN ELTERN, EHE-/LEBENSPARTNERN)
- ▶▶ **VERANSTALTUNGSORT:** LANDRATSAMT SCHMALKALDEN-MEININGEN
OBERTSHÄUSER PLATZ 1 | 98617 MEININGEN
HAUS 3 | SAAL

WANN? WAS?

09.00 - 09.15 Uhr	Eröffnung Peggy Greiser, Landrätin
09.15 - 09.30 Uhr	Vorstellung des Programms durch den Pflegestützpunkt Susanne Ebert, Pflegestützpunkt im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen
09.30 - 11.00 Uhr	Vortrag: „Vorsorgevollmacht, Betreuung, Patientenverfügung“ Anka Filbry, Betreuungsverein im Landkreis Schmalkalden-Meiningen
11.00 - 11.15 Uhr	PAUSE
11.15 - 12.15 Uhr	Vortrag: „Außerklinische Intensivpflege und 1:1-Betreuung bei Kindern“ Lisa Knirsch, Sabine Schönau, GIP/Gesellschaft für medizinische Intensivpflege mbH
12.15 - 13.00 Uhr	PAUSE
13.00 - 14.00 Uhr	Vortrag: „Hilfsmittel und Pflegehilfsmittel“ Susanne Ebert, Pflegestützpunkt im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen
14.00 - 14.15 Uhr	PAUSE

Alle Vorträge finden auch als Hybrid-Veranstaltung statt. Anmeldung zur Online-Teilnahme bei Susanne Ebert, Sachbearbeiterin Pflegestützpunkt, unter Tel. 03693/485-8544 oder E-Mail: pflgestuetzpunkt@lra-sm.de.

BITTE BEACHTEN:

Die Anmeldung zur Online-Teilnahme ist nur bis zum 29. Mai 2026 möglich!

14.15 - 15.45 Uhr Vortrag: „Wohnberatung/barrierefreies Wohnen“

Wolfgang Herrmann, Sozialverband VdK Hessen-Thüringen/Kreisverband Thüringen-Süd

15.45 - 16.00 Uhr Tagesprogramm-Resümee

Susanne Ebert, Pflegestützpunkt im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen

Rückfragen beantwortet Susanne Ebert, Sachbearbeiterin Pflegestützpunkt, unter Tel. 03693/485-8544 oder E-Mail: pflegestuetzpunkt@lra-sm.de

Unterstützt durch:



Die Selbsthilfekontaktstelle informiert:

Neue Selbsthilfegruppe zum Thema Migräne trifft sich erstmals in Meiningen

Migräne ist weit mehr als nur ein gewöhnlicher Kopfschmerz. Es handelt sich um eine neurologische Erkrankung, die Millionen von Menschen betrifft und häufig mit intensiven Schmerzen, Übelkeit sowie weiteren belastenden Symptomen einhergeht, die den Alltag erheblich beeinträchtigen können. Die Ursachen der Migräne sind vielfältig – ebenso wie die individuellen Erfahrungen der Betroffenen.

Um Menschen mit Migräne eine Plattform für Austausch,

Verständnis und gegenseitige Unterstützung zu bieten, wird in Meiningen eine **neue Selbsthilfegruppe** gegründet.

In der Selbsthilfegruppe haben Betroffene die Möglichkeit, ihre persönlichen Erfahrungen zu teilen, einander zuzuhören und voneinander zu lernen. Der Austausch über praktische Tipps und Bewältigungsstrategien sowie gemeinsame Entspannungsübungen kann helfen, die Belastung im Alltag zu reduzieren. Gleichzeitig entsteht ein geschützter Raum, in dem Verständnis, An-

erkennung und gegenseitige Unterstützung im Mittelpunkt stehen.

Die Gruppe richtet sich an alle Menschen mit Migräne – unabhängig davon, ob diese mit oder ohne Aura auftritt. Die Treffen der Selbsthilfegruppe finden jeweils am zweiten Mittwoch im Monat **von 17:00 bis 18:00 Uhr** statt. Der erste Termin ist am **13. Mai 2026**. Weitere Treffen folgen am 10. Juni, 8. Juli, 12. August, 9. September, 14. Oktober, 11. November sowie am 9. Dezember 2026. Interessierte

sind herzlich eingeladen, an den Treffen teilzunehmen. Die Anmeldung erfolgt über die regionale Selbsthilfekontaktstelle im Landratsamt, die gern auch vorab für weitere Informationen sowie Rückfragen zur Verfügung steht.

Kontakt:

Regionale Selbsthilfekontaktstelle
Nicole Ritzmann
Telefon: 03693/485-8701
E-Mail: gesundheitsfoerderung@lra-sm.de

Bürgersprechtag mit Claudia Democh in Meiningen

Die Bürgerbeauftragte ist die Ombudseinrichtung des Freistaats Thüringen in allen öffentlich-rechtlichen Sachverhalten. Bürgerinnen und Bürger erhalten Beratung und Hilfe in Behördenangelegenheiten und Unterstützung bei Problemen mit Ämtern und staatlichen Stellen.

Jeder hat das Recht, sich mit seinem Anliegen an die Bürgerbeauftragte zu wenden. Sie hilft schnell und unbürokratisch bei der Suche

nach einer einvernehmlichen Lösung, klärt schwierige Sachverhalte und erläutert rechtliche Zusammenhänge. Die Beratung ist kostenfrei.

Im Rahmen des Sprechtags werden Bürgerinnen und Bürger beraten und können ihre Anliegen und Fragen vorbringen.

Der Sprechtag mit der Bürgerbeauftragten, Claudia Democh, findet statt am

16. Juni 2026 ab 9:00 Uhr

im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen, Obertshäuser Platz 1 (Raum 239 im Haus 2), 98617 Meiningen.

Aus organisatorischen Gründen wird darum gebeten, dass Interessierte unter der Telefonnummer 0361/57 3113871 zuvor einen **persönlichen Gesprächstermin** vereinbaren. Unterlagen zu den Anliegen wie etwa Bescheide oder andere Behördenschreiben sollten

zu den Terminen bereits mitgebracht werden.

Bürgeranliegen können auch per E-Mail an post@buergerbeauftragter-thueringen.de sowie schriftlich an das Postfach 90 04 55, 99107 Erfurt gerichtet werden.

Weitere Termine für Sprechtag sowie Informationen zur Arbeit der Bürgerbeauftragten sind abrufbar unter

www.buergerbeauftragter-thueringen.de

Schon gewusst? So vielfältig ist das Gesundheitsamt:

Eigenverantwortung stärken – Kommunale Gesundheitsförderung verbessert Lebensqualität durch Beratung und Präventionsangebote

Kommunale Gesundheitsförderung setzt genau dort an, wo die Menschen leben, arbeiten und ihre Freizeit verbringen: im Landkreis, in Städten und Gemeinden. Ihr Ziel ist es, die Gesundheit der Bevölkerung zu stärken und Krankheiten vorzubeugen. Gezielte Angebote zur Beratung und Prävention sollen dazu beitragen, gesundheitsförderliche Lebensbedingungen zu gestalten.

Der Bereich Gesundheitsförderung im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen übernimmt dabei verschiedene Aufgaben, die der strategischen Planung und Koordinierung der vielfältigen Maßnahmen dienen. Neben dem Aufbau von Kooperationen mit Vereinen und Verbänden, Volkshochschulen und Krankenkassen, der kontinuierlichen Vernetzung verschiedener Akteure, der Vermittlung von Informationen und Kontakten sowie dem Erstellen von Konzepten und Berichten, zählen auch die Umsetzung von Projekten und Öffentlichkeitsarbeit zu den wesentlichen Aufgaben. Bürgerinnen und Bürger sollen dabei unterstützt werden, selbst aktiv zu werden und ihre Gesundheit in die eigenen Hände zu nehmen.

Bewegung fördern und psychosoziale Gesundheit stärken

Im Landkreis Schmalkalden-Meiningen finden dazu regelmäßige Aktionswochen und Veranstaltungen sowie generationsübergreifende

Projekte und Wettbewerbe statt. Hierzu zählen insbesondere die jährlich stattfindende „**Woche der seelischen Gesundheit**“ (10. bis 20. Oktober 2026) und die „**Thüringer Gesundheitswoche**“ (23. bis 29. November 2026) mit kostenfreien Aktivkursen, Vorträgen, Workshops und Gesprächsforen. Auch das Gewinnspiel „**Wandern mit ändern**“ und der **Kreativwettbewerb** sollen Bürgerinnen und Bürger aller Altersklassen dazu bewegen, sich mit dem Thema Gesundheit auseinanderzusetzen und etwas für das eigene Wohlbefinden zu tun (siehe Artikel Seite 5 und 17 in diesem Amtsblatt).

Alle zwei Jahre wird zudem an wechselnden Orten im Landkreis der für Besucherinnen und Besucher ebenfalls kostenfreie **Familienaktionstag** organisiert - ein vielfältiger Markt der Möglichkeiten rund um Gesundheit, Sport, Selbsthilfe, Ehrenamt und Natur.

Das Schulprogramm „**Verrückt? Na und!**“ für Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen nimmt die seelische Gesundheit in den Blick und macht jungen Menschen Mut, sich in Krisenzeiten an vertraute Personen zu wenden, um gemeinsam Lösungswege zu finden.

Für Rückfragen zu den Aktionen und Projekten sowie bei Anregungen stehen die Mitarbeiterinnen der Gesundheitsförderung gerne per E-Mail an gesundheitsfoerderung@lra-sm.de oder telefonisch unter 03693 / 485 8768 zur Verfügung.

sm.de oder telefonisch unter 03693 / 485 8768 zur Verfügung.

Gesundheit fängt bei jedem selbst an

Kommunale Gesundheitsförderung kann einen Beitrag zur Stärkung der individuellen Gesundheit leisten, ersetzt aber nicht die Eigenverantwortung eines jeden Einzelnen. Bewusste Entscheidungen und kleine Veränderungen im Alltag können die eigene Gesundheit positiv beeinflussen. Dabei spielen drei Säulen eine entscheidende Rolle, die sich wechselseitig ergänzen:

Ernährung: Eine vitalstoffreiche, naturnahe Kost mit Gemüse, Obst, Vollkornprodukten, Proteinen und hochwertigen Fetten stärkt Immunsystem, Herz-Kreislauf-System, Hormonhaushalt und Darmgesundheit. Stark verarbeitete Lebensmittel und raffinierter Zucker sollten gemieden werden. Ausreichend Wasser ist unverzichtbar.

Unser Tipp: Beratungsangebote und Kochkurse finden sich beispielsweise im Programm der Volkshochschule „Eduard Weitsch“ (vhs-sm.de) - Krankenkassen bezuschussen verschiedene Gesundheitsmaßnahmen.

Bewegung: Bewegung meint alle körperlichen Aktivitäten - nicht nur Sport, sondern auch Alltagsbewegung. Sie wirkt sich positiv auf Herzgesundheit, Muskeln, Knochen und Stimmung aus, fördert den Abbau von Stresshormonen und

senkt das Risiko für schwerwiegende Erkrankungen wie Diabetes, Depressionen und Krebs.

Unser Tipp: Die Wandervereine (wanderverband-thueringen.de) und Sportvereine (ksb-sm.de) im Landkreis Schmalkalden-Meiningen freuen sich immer über neue Mitglieder - die VHS bietet an ihren drei Standorten verschiedenste Bewegungskurse an.

Entspannung und Stressbewältigung: Meditation, Atemübungen, Yoga, Pilates, Massagen oder Hobbys senken den Blutdruck, verbessern den Schlaf, reduzieren Ängste und steigern das Wohlbefinden - oft genügen wenige Minuten und der Entschluss, sich Zeit zu nehmen.

Unser Tipp: Ein Bad in der Natur kann Wunder wirken.

Nicht zu unterschätzen: die soziale Komponente

Um langfristig Lebensqualität zu sichern, sollten alle drei Bausteine in ein ausgewogenes Verhältnis gebracht werden. Hinzu kommt die soziale Komponente: Der Austausch mit Familie, Freunden oder Gleichgesinnten gibt das Gefühl, verstanden zu werden, schenkt Wertschätzung und eröffnet neue Perspektiven. Ehrenamtliches Engagement ist dabei doppelt wertvoll: es kommt der Gemeinschaft zugute und stärkt zugleich die eigene Gesundheit - eine sinnstiftende Tätigkeit, Bewegung und soziale Kontakte inklusive.

Anmeldung zur zweiten staatlichen Fischerprüfung am 29. August 2026

Im Landkreis Schmalkalden-Meiningen findet die zweite staatliche Fischerprüfung 2026 am

Samstag, den 29. August 2026

statt.

Nach der Ausführungsverordnung zum Thüringer Fischereigesetz (ThürFischAVO) in der derzeit gültigen Fassung sind nachfolgende Voraussetzungen zu erfüllen, um zur Fischerprüfung zugelassen zu werden:

1. **Mindestens vier Wochen vor dem Prüfungstermin** ist der Antrag auf Zulassung zur Fischerprüfung bei der Unteren Fischereibehörde im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen, Obertshäuser Platz 1 in 98617 Meiningen einzureichen. Bei minderjährigen Antragstellern ist zudem eine Einverständniserklärung des gesetzlichen Vertreters erforderlich.
2. Jeder Antragsteller muss zuvor an einem von den Angelfischereiverbänden angebotenen Lehrgang bzw. an einem Online-Kurs zur Vorbereitung auf die Fischerprüfung teilzunehmen.
3. Der Nachweis über die Teilnahme an dem Vorbereitungslehrgang bzw. an dem Online-Kurs ist dem Antrag auf Zulassung zur Fischerprüfung beizufügen.

Nach Prüfung der Antragsunterlagen werden die zugelassenen Antragsteller unter Angabe von Ort und Zeit der Prüfung durch die Untere Fischereibehörde schriftlich eingeladen. Die Prüfungsgebühr in Höhe von **35 Euro** ist nach Erhalt der Prüfungseinladung per Überweisung an das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen zu entrichten.

Hinweise zum Vorbereitungslehrgang/Online-Kurs:

Durch die Angelverbände werden nachfolgende Lehrgänge angeboten:

Lehrgangsort	Lehrgangsleiter	Tel. Erreichbarkeit
Meiningen	Mario Schröder	0175/4008770
Schmalkalden	Karl-Heinz Beck	03695/824010 oder 0175/1860722

Online-Kurse werden ebenfalls über verschiedene Plattformen angeboten. Anmeldungen zur Teilnahme an den Lehrgängen sind bitte direkt an den jeweiligen Lehrgangsleiter zu richten.

**Bauroth
Fachdienstleiter**

Schüler aus dem Landkreis nehmen erfolgreich am Landeswettbewerb „Jugend forscht“ teil

Unter den insgesamt 160 Kindern und Jugendlichen aus Thüringen, die am 1. April 2026 ihre Ideen beim Landeswettbewerb „Jugend forscht“ in Jena präsentierten, stellten sich auch Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen dem Urteil der Jury. Mit ihren Projekten hatten sie zuvor bereits im Regionalwettbewerb Südwestthüringen an der Hochschule Schmalkalden überzeugt und letztlich ein Ticket für das Landesfinale gelöst. Bei rund 80 qualifizierten Projekten war die Konkurrenz groß. Zwar hat es für das Siegertreppchen und die damit einhergehende Qualifikation für das Bundesfinale am Schluss nicht ganz gereicht. Die erfolgreiche Teilnahme am Landeswettbewerb zeigte jedoch einmal mehr, wie viel Forschergeist und Entdeckerdrang die Schülerinnen und Schüler in der Region an den Tag legen und wie engagiert Schulen und Lehrkräfte die jungen Talente fördern.

In den je sieben Fachgebieten der beiden Wettbewerbsparten „Jugend forscht“ sowie

„Jugend forscht junior“ traten folgende Projekte aus dem Raum Südwestthüringen an:

- 1) LineBot - Der Roboter, der Arbeit wegstreicht (*Jugend forscht junior, Arbeitswelt*)
Tim Ebert, Malte Wedekind, Lennert Rehm
Philipp-Melanchthon-Gymnasium Schmalkalden
> **Sonderpreis des Landespaten JENOPTIK**
- 2) Der Finelinerkiller (*Jugend forscht junior, Chemie*)
Jonas Volk, Johanna Gössinger, Jaron Staudemeyer
Henfling-Gymnasium Meiningen
> **3. Platz**
- 3) Untersuchung von Schärfe (*Jugend forscht junior, Chemie*)
Anna Sophie Schröder
Henfling-Gymnasium Meiningen
- 4) Versuche zur Schwarmintelligenz II (*Jugend forscht, Mathematik/Informatik*)
Robin Zitzmann, Max Roth
Friedrich-König-Gymnasium Suhl

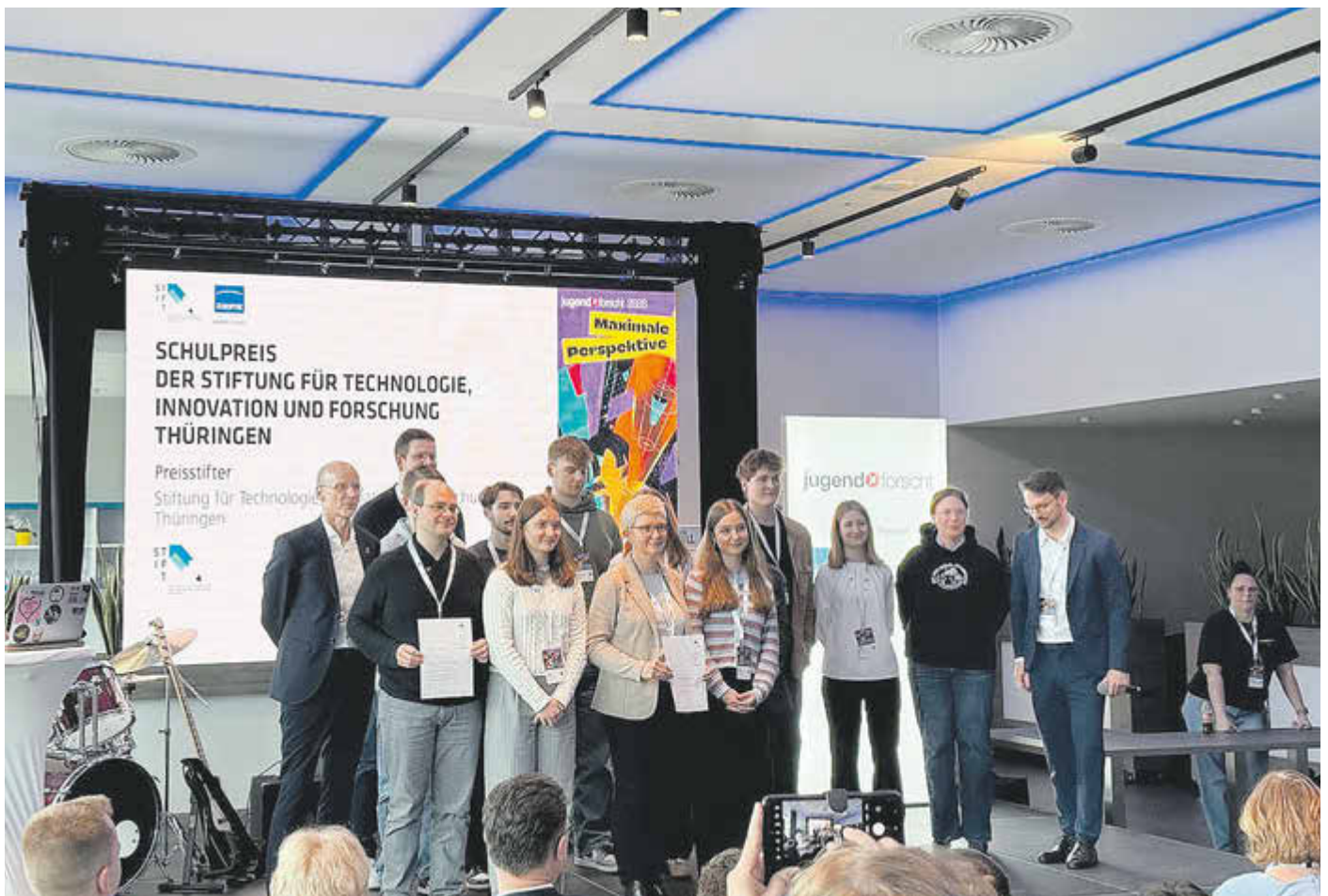
- > **Sonderpreis Forschungspraktikum Helmholtz-Zentrum Dresden**
Fair Einwahl (*Jugend forscht, Mathematik/Informatik*)
Vladyslav Starovir
Philipp-Melanchthon-Gymnasium Schmalkalden
> **2. Preis**
- > **Sonderpreis Digitalisierung**
> **Sonderpreis Jahres-Abo Wurzel-Zeitschrift**
- 6) Autobin – Die Mülltonne die für dich denkt
Jeremy Berthold, Gianluca Rothämel, Ben Hessenmöller
Philipp-Melanchthon-Gymnasium Schmalkalden
> **Sonderpreis Umwelttechnik**

Das Philipp-Melanchthon-Gymnasium aus Schmalkalden erhielt darüber hinaus den mit 750 Euro dotierten 2. Preis als eine der erfolgreichsten Schulen nach dem Spezialgymnasium Erfurt, was nicht zuletzt die mitgereisten Betreuer Pascal Welker und Steven Bärwolf sehr freute.

Das Projekt „Bau eines Reinigungsroboters für stark geneigte Photovoltaikanlagen“ der Goetheschule Ilmenau, welches sich ebenfalls im Regionalwettbewerb Südwestthüringen qualifizierte, erhielt den Sonderpreis Unternehmergeist. Die aus Meiningen stammenden Schüler Levi Reckwell und Sebastian Kopera, die am Spezialschulteil der Goetheschule Ilmenau beschult werden, erhielten mit dem Projekt „Erstellung eines Machine-Learning-Modells zur Bilderkennung von Knochenbrüchen“ den 2. Preis in der Kategorie „Arbeitswelt“ und den Sonderpreis der JENOPTIK.

Wer auch gute Ideen hat und Preise bei „Jugend forscht“ abräumen will:

Am 23. Februar 2027 findet der nächste Regionalwettbewerb auf dem Bildungs-Campus der Handwerkskammer Südthüringen im BTZ Rohr-Kloster statt. Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler ab Klasse 4 bis hin zu Auszubildenden bis zu einem Alter von 21 Jahren.



Abschlussfoto aller Schulpreisträger des Thüringer Landeswettbewerbs „Jugend forscht“ 2026. Betreuer Steven Bärwolf hält stolz die Urkunde für das Philipp-Melanchthon-Gymnasium Schmalkalden. Auch Betreuer Pascal Werner (3. Reihe dahinter) war vor Ort.

Foto: Thomas Bischof

MITTENDRIN

in

Schmalkalden-Meiningen

Eine Region im Blickpunkt

Freitag, den 8. Mai 2026

KW 19/2026



Top-Thema heute:

Bauen & Wohnen

..... S. 2 – 6

Impressum:

Herausgeber, Druck und Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG
In den Folgen 43
98693 Ilmenau
Telefon: 0 36 77 / 20 50-0
Verlagsleiter: **Mirko Reise**
Verantwortlich für den Text-
und Anzeigenteil: **Anke Neubert**

Für den Inhalt in dieser Zeitung
eventuell abgedruckter „Wahl-
werbung und/oder Anzeigen
mit politischem Inhalt ist aus-
schließlich die jeweilige Partei/
politische oder um Stimmen
werbende Gruppierung/der
Auftraggeber“ verantwortlich.



www.WITTICH.de



© befree - stockadobe.com

Bauen & Wohnen

Ihr Projekt. Ihr Stil. Ihr Zuhause.



stock.adobe.com - womue

Wellness zu Hause statt Kurzurlaub

Warum in die Therme fahren, wenn die Entspannung direkt vor der Haustür warten kann?

Wer heute baut, denkt nicht nur an Grundriss und Dämmung, sondern auch an Lebensqualität. Immer mehr Hausbesitzer planen ihren Garten gleich als kleine Wohlfühloase mit.

Moderne Holz- und Energiehäuser lassen sich von Anfang an mit Extras wie Terrassenüberdachung, Sonnenschutz oder einem Lamellendach kombinieren. Das schützt vor Sonne, Wind und Regen – und schafft einen gemütlichen Platz im Freien, fast wie ein zusätzliches Wohnzimmer.

Und wer noch mehr Komfort möchte, ergänzt Whirlpool, Pool- oder Saunahaus direkt bei der Planung. So passt alles optisch zusammen und späteres Nachrüsten entfällt. Das Ergebnis: ein Zuhause, das nicht nur vier Wände bietet, sondern jeden Tag ein bisschen Urlaub.

Quelle: HLC

Foto: HLC/KAMPA



Spezialisierung macht's möglich

- Anzeige -

Wasser ist unser Lebenselixier Nummer 1

Das wissen wir alle und nutzen es täglich, meist zum Kochen, Trinken und Waschen. In Verbindung mit modernen, inzwischen auch kostengünstigen Varianten eines Dusch-WC's kann jeder den Wunsch nach noch einfacherer persönlicher Hygiene und mehr Wohlgefühl für sich realisieren.

Auch Sie könnten innerhalb kürzester Zeit stolzer Besitzer eines neuen Dusch-WC's sein - ohne viel Aufwand, Schmutz oder Staub.

Wir bieten Ihnen die Beratung, Planung und Montage aus einer Hand – zögern Sie also nicht und vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin in unserer Ausstellung unter 036847-42297 oder per E-Mail an georg-jaeger-ohg@t-online.de.

Ihr Team der Fa. Bäder-Jäger

Das Original



Damit Ihr Traumbad kein Traum bleibt:

Bäder-Jäger!

*Ihr neues Bad – passend zu jeder Raumgröße –
individuell für Sie geplant.*

*Diplombadgestalter, Fliesenfachverkäufer
und Handwerksmeister*

Georg Jäger OHG

*Stiller Berg 4a · 98587 Herges-Hallenberg
Telefon 036847/ 4 22 97*

Schnuppern Sie gerne schon mal rein unter:
www.baeder-jaeger.de



SCAN ME



Besuchen Sie unsere Ausstellung!
www.baeder-jaeger.de



Petsch

In Sülfeld bei Meiningen!



Svane IntelliGel – für alle Körpertypen

Erholsam schlafen, befreit aufwachen – die perfekte Unterstützung für Ihren Rücken.

Ihr Rücken arbeitet nachts – und oft gegen Sie. Falsche Unterstützung, mangelnde Druckentlastung oder schlechte Belüftung können zu Verspannungen und unruhigem Schlaf führen. „Viele Menschen unterschätzen, wie entscheidend die richtige Matratze für die nächtliche Regeneration ist – der Körper braucht gezielte Unterstützung, um wirklich entspannen zu können“, erklärt **Mario Schauer Lindström**, TÜV-zertifizierter Bettenfachberater. Moderne Schlafsysteme wie die Svane Matratzen setzen genau hier an: Sie passen sich präzise an Ihren Körper an, sorgen für optimale Durchlüftung und bieten gezielte Unterstützung – auch bei besonderen Anforderungen wie Skoliose.

Svane Matratzen – Komfort für jeden Körper

Die innovativen Svane Matratzen passen sich dynamisch an Ihren Körper an und sorgen für perfekte Druckentlastung. Besonders als Partnermatratze überzeugen sie durch individuell anpassbaren Liegekomfort auf beiden Seiten – für erholsamen Schlaf zu zweit.

Skoliose verstehen – richtig liegen

Skoliose bezeichnet eine seitliche Verkrümmung der Wirbelsäule. Dadurch kann es zu einer ungleichmäßigen Belas-

tung des Rückens kommen, die sich besonders im Schlaf bemerkbar macht. Eine gezielte Unterstützung ist daher entscheidend, um die Wirbelsäule möglichst optimal zu entlasten.

Eine ergonomisch abgestimmte Matratze kann dabei helfen, die Wirbelsäule in ihrer natürlichen Form zu stabilisieren und Druck gezielt zu verteilen.

Persönliche Beratung mit Zeit und Expertise

Mario Schauer Lindström nimmt sich Zeit für Sie. Als TÜV-zertifizierter Bettenfachberater hört er genau zu, analysiert Ihre

Schlafgewohnheiten und begleitet Sie umfassend – auch nach dem Kauf. Seine Beratung steht für Qualität, Fachwissen und echte Kundenorientierung.

Jetzt Termin vereinbaren

Starten Sie in bessere Nächte. Vereinbaren Sie noch heute Ihren persönlichen Beratungstermin – Ihr Rücken wird es Ihnen danken. Um ein exaktes Ergebnis zu erhalten, vermessen wir Sie dabei auch mit dem Vitario Liegesimulator.



Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin!

Zeit für Ihren besten Schlaf:

- ✓ Persönlichen Termin vereinbaren – ausführlich & in Ruhe
- ✓ Detaillierte Analyse & exakte Vermessung mit Vitario
- ✓ Langfristige Begleitung – auch nach dem Kauf



TIPPS

Gut schlafen – das können Sie jetzt tun:

- ✓ Matratze regelmäßig lüften und wenden – für bessere Hygiene und gleichbleibenden Liegekomfort
- ✓ Leichtere Bettdecken und atmungsaktive Materialien wählen – für ein angenehmes Schlafklima im Mai

Folgenden Fachbereich finden Sie auch unter einem Dach:

Petsch
DIE TÜRENGESTALTER

verkauf@petsch-tuerengestalter.de

Petsch
DIE HEIZUNGSGESTALTER

verkauf@petsch-heizungsgestalter.de

Meiningen
DIE BADGESTALTER

info@meiningen-badgestalter.de

Sauer
Energieberatung

wolfgang@sauer-energieberatung.de

Die Sonne schreibt keine Rechnung!

Seit über 35 Jahren
für Sie da!



Kollektor aufs Dach, einfach anschließen – fertig



Kein Speichertausch nötig!

**Ein neues Bad?
Jetzt starten!**

Rufen Sie uns an!

Tel. 03 68 47 / 4 84 15

TOP-BERATUNG
RIESENAUSWAHL
NUR QUALITÄTS-
PRODUKTE
AUCH ZUR
SELBSTMONTAGE



hoffmann
HEIZUNG & BAD

Fa. Ralf Hoffmann
Arzbergstr. 84 • 98587 Steinbach-Hallenberg

ACHTUNG: AB SOFORT WIEDER STAATLICHE FÖRDERUNG MÖGLICH!

Das Solarwärme-System, das andere in den Schatten stellt.

- Ganzjahreskollektor
- Kein Austausch des Warmwasserspeichers nötig
- Ideal kombinierbar mit einem Holzpellets-System

Sonnenenergie

unendlich



gute

Wärme



hoffmann
HEIZUNG & BAD

Fa. Ralf Hoffmann

Arzbergstr. 84 • 98587 Steinbach-Hallenberg
Tel.: (036847) 4 84 15 • Fax: (036847) 5 18 45
www.hoffmann-heizungundbad.de

Bauen & Wohnen

Ihr Projekt. Ihr Stil. Ihr Zuhause.



stock.adobe.com - womue

Gärtnern auf kleinem Raum

Ob sonnige Südterrasse oder schattiger Nordbalkon.

Mit der richtigen Planung und Ausstattung klappt es auch dort mit der grüne Wohlfühloase. Dieser Ratgeber beleuchtet, worauf es beim Anbau von Kräutern, Gemüse und Zierpflanzen in Pflanzkästen ankommt und wie man Balkon und Terrasse optimal nutzt.

Zunächst müssen Licht- und Windverhältnisse festgestellt werden. Mediterrane Kräuter wie Rosmarin und Lavendel lieben volle Sonne, während Salat, Spinat oder Farne auch im Halbschatten gedeihen. Auch das Platzangebot spielt eine Rolle: Hängeampeln sparen Bodenfläche, flache Kräuterschalen eignen sich für enge Geländer, und Hochbeete bzw. Pflanzkästen erlauben rücken-schonendes Arbeiten.

Wasserstau ist der häufigste Fehler auf Balkon und Terrasse. Eine Kiesschicht oder ein Vlies im Topfboden sorgt dafür, dass überschüssiges Wasser ab-

fließt, ohne wertvolle Nährstoffe auszuschwemmen.

Gerade im Sommer kann das Gießintervall eng werden – automatische Tropfbewässerungssysteme oder witterungs-unabhängige Pflanzkissen entlasten im Alltag und während der Urlaubszeit. Der Feuchtigkeitsgehalt muss regelmäßig und am besten mit dem Finger kontrolliert werden. Ideal sind Pflanzbehältnisse mit Wasserspeicher.

Hochbeete und Kästen kann man dichter bepflanzen als normale Gartenbeete. Die Randreihen bieten sich besonders für Gurken und Klettererdbeeren an.

Ganzjährige Bepflanzung gelingt durch Staffelung: Frühjahrssalate weichen Sommer-tomaten und im Herbst rücken später Kürbisse und Wintergemüse nach. spp-o

Foto: Juwel/akz-o



Finden Sie Experten ganz in Ihrer Nähe!

Schutzsysteme für Industrie- und Betonböden

F.S.B.

Bodenbeschichtung GmbH

... für den richtigen Auftritt!

Fräsen

Strahlen (Kugelstrahlen)

- Schleifen

Beschichten von

- Industrieböden

- Großküchen

- Garagen

FSB Bodenbeschichtung GmbH · Am Galgenberg 6 · 36142 Tann/Rhön
Fon 0 66 82 - 97 08 73 00 · www.fsb-bodenbeschichtung.de

Fachzentrum für Treppenlifte



☎ 0 36 77 / 667 4 808

www.Treppenlifte-Ilmenau.de

Sitzlifte • Rollstuhllifte

Kostenfreies
Angebot
vor Ort

PV-EXPERTE FÜR FASSADE & ZAUN

Unabhängigkeit ganzjährig maximieren!

Mihm

Regionalbüro vor Ort! | Telefon: 036967 / 5980 | www.mihm.solar



Matthias Jäger
individuelle Badkonzepte



komplette Badgestaltung aus einer Hand

Altersbacher Str. 6b
98587 Steinbach-Hallenberg

☎ 036847 51255

☎ 0178 5896871

✉ info@jaeger-badkonzepte.de

www.jaeger-badkonzepte.de

Beratung | Planung | Umsetzung

für Neueinrichtung und Umbau Ihres Badezimmers

Quelle: stock.adobe.com - Wolfilser



Bauen & Wohnen

Ihr Projekt. Ihr Stil. Ihr Zuhause.



stock.adobe.com - womue

Der Schritt zum Wohneigentum

Mit Erwerb von Wohneigentum steht somit einiges auf dem Spiel – emotional wie finanziell

Wie wirkt sich das auf die Risikoeinschätzung und -bereitschaft der Kaufinteressierten aus? Wird diese vermeintlich bedeutendste Anschaffung als ein großes Wagnis gesehen? Ja und nein. Die Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage mit mehr als 1.000 Befragten zeigen: Es kommt darauf an, wen man fragt.

Auf die Frage, wie das generelle Risiko eines Immobilienkaufs eingeschätzt wird, antworteten 39 Prozent aller Befragten, dass sie ein hohes Risiko sehen. 40 Prozent geben ein mittleres und 21 Prozent ein geringes Risiko an. Interessant ist, dass regionale Unterschiede bestehen: So schreiben 45 Prozent der befragten Ostdeutschen dem Vorhaben, Wohneigentum zu erwerben, ein hohes Risiko zu. In Westdeutschland tun dies 37 Prozent. Und auch zwischen den Geschlechtern herrscht keine absolute Einigkeit: Während 35 Prozent der Frauen den Erwerb von Wohneigentum als hohes Wagnis bewerten, sind es unter den männlichen Teilnehmern sogar 42 Prozent. Gleichzeitig liegt die persönliche Risikobereitschaft der Männer mit 34 Prozent höher als bei den Frauen (22 Prozent).

Niemand beschäftigt sich gerne mit Unglücksfällen wie Krankheit oder Arbeitslosigkeit. Doch beim Immobilienkauf sollte man auch an solche Eventualitäten denken. Gut, dass 68 Prozent der Befragten angeben, mit einem finanziellen Puffer ein mögliches Risiko mini-



mieren zu wollen. Auf Platz 2 findet sich mit 61 Prozent die Absicht, Versicherungen wie eine Gebäude- oder Berufsunfähigkeitsversicherung abzuschließen. Außerdem würden 53 Prozent eine Finanzierungsberatung bei mehreren Anbietern in Anspruch nehmen. Es lohnt sich dabei, verschiedene Anbieter zu vergleichen. djd 74719/Dr. Klein Privatkunden

Foto: djd/Dr. Klein Privatkunden/Getty Images/FluxFactory

Immobilienverkauf

– muss der Verkäufer den Erfolg der Sanierung überprüfen?

Stellen Sie sich vor, Sie haben ein Haus gekauft und stellen nach dem Kauf fest, dass dieses mangelhaft ist. Dann erfahren Sie, dass die Mängel bereits vor dem Kauf vorhanden waren und der Verkäufer ein Fachunternehmen mit der Beseitigung der Mängel beauftragt hatte – anscheinend jedoch ohne Erfolg. Können Sie dann Schadenersatz von dem Verkäufer verlangen, weil er den Erfolg der Sanierungsbemühungen nicht überprüft hat? Diese Frage hatte das Oberlandesgericht Brandenburg zu klären (Urteil v. 04.12.25, Az. 5 U 23/25).

Im entschiedenen Fall ging es um den Verkauf eines Hauses zu einem Kaufpreis von 360.000 €. Der Käufer des Hauses verlangte wegen Feuchtigkeitsschäden aufgrund einer fehlerhaften Mauerwerksabdichtung und fehlerhaft konzipierter Drainage um das Haus herum die Rückabwicklung des Kaufvertrags sowie Schadensersatz in Höhe von 68.019,06 €. Der Kaufvertrag enthält einen Ausschluss einer Beschaffenheitsvereinbarung und einen umfassenden Gewährleistungsausschluss. Der Verkäufer weigerte sich den Schadenersatz zu leisten und den Kaufvertrag rückabzuwickeln. Er wendete gegen die Forderung ein, dass er den Schaden durch ein Fachunternehmen habe beseitigen lassen und daher davon ausgehen konnte, dass der Schaden beseitigt sei. Der Käufer erhob Klage.

Die Klage hatte keinen Erfolg. Da der notarielle Kaufvertrag, wie es beim Verkauf gebrauchter Immobilien üblich ist, einen Gewährleistungsausschluss enthält, kann der Käufer den geltend gemachten Schadenersatz und die Rückabwicklung

des Kaufvertrages nur verlangen, wenn der Verkäufer den Mangel arglistig verschwiegen hat. Ein solches arglistiges Verschweigen hat das Oberlandesgericht hier verneint. Beim Verkauf eines Gebäudes besteht nur eine Pflicht zur Offenbarung verborgener Mängel und von Umständen, die auf die Entstehung und Entwicklung bestimmter Mängel schließen lassen, wenn es sich um Umstände handelt, die für den Entschluss des Käufers von Bedeutung und die Mängel nicht ohne weiteres erkennbar sind. Hat der Verkäufer einen später erneut aufgetretenen Mangel durch ein Fachunternehmen beseitigen lassen, muss er sich nicht Kenntnis vom Erfolg der Sanierungsbemühungen verschaffen. Etwas anderes gilt nur dann, wenn der Verkäufer konkrete Umstände kennt, die den Verdacht begründen, die Mängelbeseitigung habe keinen Erfolg gehabt. Das war hier aber nicht der Fall.

„Enthält Ihr Immobilienkaufvertrag den bei gebrauchten Immobilien üblichen Haftungsausschluss für Mängel, müssen Sie als Käufer, das Vorliegen von Mängeln und deren arglistiges Verschweigen durch den Verkäufer beweisen. Das ist besonders schwierig, wenn der Verkäufer nicht in der Immobilie gewohnt hat. Besichtigen Sie die Immobilie daher besser gründlich, um mögliche Mängel vor dem Kauf festzustellen“, empfiehlt der Immobilienexperte Jochen Steinbach aus Meiningen.

Weitere Informationen unter www.bestof-immobilien.de

Hausverkauf geplant?



Kommen Sie zu uns:

- schnell
- zuverlässig
- professionell
- kostenlose Wertermittlung

STEINBACH-Immobilien

Sachsenstraße 7

98617 Meiningen

Tel.: 03693-470553

www.bestof-immobilien.de

LW-Service auf
einen Klick: 

www.wittich.de



TRAKTOR
EXPORT

**Ihr Rasentraktor
oder Aufsitzmäher
ist defekt?**

Wir kaufen: ✓ Gebraucht, defekt, mit Motorschaden oder neuwertig
✓ Schnelle & faire Abwicklung
✓ Abholung nach verbindlicher Preiseinigung

Kontakt per Anruf oder WhatsApp: 0157 / 859 82 793
Mail: anfrage@traktor-export.de

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de

Besondere Tage

besonders ehren.

Ihre Jugendweihe*-Anzeige.

* auch für Kommunionen und Konfirmationen



Anzeige online aufgeben unter wittich.de/jugendweihe
Gerne auch telefonisch unter 036 77 / 20 50-0 oder per E-Mail info@wittich-langewiesen.de



Fachvortrag: Pflegeleistungen

Donnerstag, 4. Juni 2026 · um 16 Uhr

Ein Pflegeberater der AOK hält einen Vortrag zu den Themen Grundlagen und Leistungen der Pflegeversicherung. Zusätzlich bieten wir an diesem Tag Hausführungen an und geben vielfältige Informationen zum Leben in unserem Landhaus. **Anmeldung bitte bis 29.05. (telefonisch/per E-Mail).**



Am Sportplatz 1 · 98617 Helmershausen · Telefon 036943 2599-0
helmershausen@landhaus-seniorenwohngemeinschaft.de
helmershausen.landhaus-seniorenwohngemeinschaft.de

**Es muss von
Herzen
kommen, was auf Herzen
wirken soll.**

Johann Wolfgang
von Goethe



BESTATTUNGSINSTITUT



PIETÄT

www.roga-pietaet.de

MEININGEN • AM WEHR 2

☎ **03693-84260**

SUHL • ZELLA-MEHLIS

☎ **03681-350995**

Steuern?

Wir machen das.

VLH.

Thomas Groß
Beratungsstellenleiter

Michaelisstraße 3
98530 Rohr
thomas.gross@vlh.de

☎ 03 68 44 / 4 11 10



www.vlh.de

Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

**Immobilien-
Sofortkauf.de**
Wir suchen Häuser!
☎ 06625-1820

Erste Hilfe.



Selbsthilfe.



Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**

DIEZ
KLEMPNEREI

98617 Belrieth
Hofteicher Straße 34 a

Tel. 03 69 49 / 2 04 32 · Fax 4 06 62
Mobil: 01 52 / 54 92 85 77

E-Mail:

klempnerie-andreas-diez@t-online.de



► **Badinstallation**

Wir sind für Sie da.

KREISWERKE
SCHMALKALDEN-MEININGEN-GEBIET

*Wenn der Mensch
den Menschen
braucht*

*—
bei uns sind
Ihre Liebsten
in guten Händen.*



Tag und Nacht: 03683 69 85 10

www.bestattungen-schmalkalden.de



BESTATTUNGEN SCHMALKALDEN GMBH

Famberg 18 | 98574 Schmalkalden



Comedy im Haselgrund am 31. Mai 2026 in Viernau

— Anzeige —

Am Sonntag, den **31. Mai 2026**, lädt der Gewerbeverein Viernau zu einem besonderen Unterhaltungsabend in die Mehrzweckhalle Viernau ein. Unter dem Motto „Comedy im Haselgrund für jung und alt“ gastiert der bekannte Comedian Stephan Bauer mit seinem aktuellen Programm „Am Ende der Nerven... und noch so viel Ehe übrig“.

In seinem Programm widmet sich Stephan Bauer auf humorvolle Weise den Herausforderungen und Eigenheiten langjähriger Beziehungen. Mit viel Witz und einem treffenden Blick auf den Alltag beleuchtet er die Höhen und Tiefen des Zusammenlebens und zeigt, dass Humor oft der beste Umgang mit den kleinen und großen Krisen des Lebens ist.



Sonntag, 31. Mai 2026 in Viernau

Mehrzweckhalle Ernst-Thälmann-Str. 30

Einlass: 18 Uhr - Beginn: 19 Uhr

Eintrittspreise: Vorverkauf: 24 € Abendkasse: 28 €

Vorverkaufsstellen:

in Steinbach-Hallenberg das Modecafé Braun, die Buchhandlung Zschieschang sowie die Tourist-Information,
in Herges-Hallenberg das Mode-Eck,
in Viernau der Friseur Hoffmann, die Raben-Apotheke und die Drogerie Nagel.

Tickets können außerdem per E-Mail unter gewerbeverein-viernau@t-online.de bestellt werden.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, einen unterhaltsamen Abend in Viernau zu erleben.

Die Mitgliederversammlung vom 20.12.2025 hat die **AUFLÖSUNG** des Vereins Folkloregruppe Trusetal e.V. mit Sitz in Brotterode-Trusetal zum 31.12.2025 beschlossen.

Als Liquidatoren wurden Günter Bramer, Straße der Freundschaft 3, 98596 Brotterode-Trusetal, Uwe Töffels, Brotteroder Straße 39, 98596 Brotterode-Trusetal und Jonas Dietz, Feldweg 2, 98596 Brotterode-Trusetal, bestellt.

Sie vertreten den Verein gemeinschaftlich.

Gläubiger des Vereins werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 10.10.2026 bei den Liquidatoren anzumelden.

Brotterode-Trusetal, den 20.04.2026

**Extrem
Hochwertig und Preisgünstig**



Sonderanfertigungen ohne Aufpreis

**Die wahrscheinlich größte
Auswahl in Deutschland
an Stahlcarports & Garagen,
Gartenhäuser &
Ferienhäuser
und vieles mehr!**

Carl-Zeiss-Str. 3 - 36088 Hünfeld

06652/794990

www.garten-heinemann.de

5% auf die Herstellerpreise
von Carports & Garagen

Jagdbeirat für neue Amtsperiode berufen

Der Jagdbeirat des Landkreises Schmalkalden-Meiningen startet in eine neue Amtszeit: Am 20. April 2026 wurden in der Saal des Meininger Landratsamtes die ehrenamtlichen Mitglieder für die Periode 2026 bis 2031 offiziell berufen. Die 1. Hauptamtliche Beigeordnete Susanne Reich überreichte gemeinsam mit Mike Bauroth, dem Leiter des Fachdienstes Ordnung und Straßenverkehr, dem auch die Untere Jagdbehörde angehört, die Berufungsurkunden. Letzterer hat gleichzeitig den Vorsitz des Jagdbeirates inne.

Einklang unterschiedlicher Interessen

Der Jagdbeirat unterstützt die Kreisbehörde beratend in allen grundsätzlichen Angelegenheiten sowie bei wichtigen Einzelfragen und in den durch das Jagdrecht zugewiesenen Aufgaben. Ziel ist es, die praktischen Erfahrungen der Jägerschaft mit den Belangen der Land- und Forstwirtschaft, den Interessen der Jagdgenossenschaften sowie den Anforderungen des Natur- und Tierschutzes in Einklang zu bringen.

Breit aufgestelltes Gremium

Der Jagdbeirat der Unteren Jagdbehörde des Landkreises Schmalkalden-Meiningen setzt sich aus neun Mitgliedern zusammen. Diese vertreten die Kreisjägerschaften, die Landwirtschaft, die staatliche, private und kommunale Forstwirtschaft, die Jagdgenossenschaften, den amtlichen Tierarzt, den Naturschutz sowie die Behörde selbst. Für alle Mitglieder wurden auch Stellvertretungen benannt.

Vizelandrätin Susanne Reich dankte allen Mitgliedern für ihre Bereitschaft, sich ehrenamtlich im Jagdbeirat zu engagieren: „Es ist ein großer Gewinn, dass wir auch künftig auf die Unterstützung dieses fachkundigen Gremiums zählen können. Die gebündelte Erfahrung der Mitglieder hilft dabei, unterschiedliche Interessen sorgfältig abzuwägen und tragfähige Lösungen zu entwickeln. Besonders wertvoll sind dabei das langjährige Engagement und die hohe Fachkompetenz, die alle Beteiligten in ihre Arbeit einbringen“, betonte Susanne Reich.



Gruppenaufnahme des neu berufenen Jagdbeirates mit seinen Stellvertretungen, den externen Jagdberatern sowie der Vizelandrätin und den Mitarbeitenden der Unteren Jagdbehörde des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen.

1. Reihe von links: Christian Seeber, Fred Limpert, Andreas Hummel, Roland Burckhardt, Hendrik von Riewel, Roland Behlert sowie die 1. Hauptamtliche Beigeordnete Susanne Reich
2. Reihe von links: Thomas Kästner, Andreas Baumann, Dr. David Sporn (Amtstierarzt), Jörg Kiesewalter, Marco Hartmann, Frank Peternell, Sabine Kirchner und Stephanie Weichler (beides Mitarbeiterinnen der Unteren Jagdbehörde)
3. Reihe von links: Marco Wagner, Lukas Paul Semineth, Sebastian Dummer, Mike Bauroth, Jan Pietzko und Karsten Winkler
Abwesende Jagdbeiratsmitglieder: Claudia Debernitz, Dr. Dominik Hessenmöller

Ran an die Pinsel! Landratsamt lädt Menschen ab 65 Jahren zur Teilnahme am 2. Kreativwettbewerb ein

Kann Lebensfreude, Gesundheit und Stabilität im Alltag in einem Bild dargestellt werden? Das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen möchte – nachdem im letzten Jahr Grundschüler zur Teilnahme aufgefordert waren – in diesem Jahr ganz besonders ältere Menschen ermutigen, zu Papier, Farbe und Schere zu greifen. Der Fachdienst Gesundheit lobt zum zweiten Mal einen Kreativwettbewerb rund um das Thema „Gesundheitsförderung“ aus. Künstlerinnen und Künstler ab 65 Jahren sind aufgerufen, ihre vielfältigen Gedanken und Ideen zu den verschiedenen Aspekten von Gesundheitsförderung kunstvoll darzustellen.

Die kreativsten Ergebnisse sollen im Nachgang in einer farbenfrohen und inspirierenden Ausstellung in den Fluren des Landratsamtes sowie auf dessen Homepage präsentiert werden und können sogar in Flyern oder Broschüren der Behörde Verwendung finden. Auch kleine Aufmerksamkeiten werden den kreativen Einsatz wieder be-

lohen. Alle Bürgerinnen und Bürger im fortgeschrittenen Alter, die sich zum Thema

Gesundheitsförderung verwirklichen möchten, sind herzlich eingeladen, teilzunehmen.

Was bedeutet Gesundheitsförderung?

Was hilft mir gesund zu sein? Was fördert mein mentales, seelisches und körperliches Wohlbefinden? Was tut mir gut? Wodurch bleibe ich aktiv? Überlegungen wie diese können dabei helfen, sich dem Thema Gesundheitsförderung künstlerisch zu nähern.

Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt – weder inhaltlich noch bei der Wahl der Gestaltungstechnik. Es kann gezeichnet, geklebt, mit Stempeln, Aufklebern oder sonstigen Bastelmaterialien gearbeitet werden.

Die Kunstwerke können bis zum 31. August 2026 postalisch an folgende Adresse übersandt werden:

**Landratsamt Schmalkalden-Meiningen
Fachdienst Gesundheit,
SB Gesundheitsförderung
Obertshäuser Platz 1,
98617 Meiningen**

Alternativ können die Wettbewerbsbeiträge auch nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung direkt beim Landratsamt abgegeben werden. Für Rückfragen stehen Antje Hetzheim oder Rebekka Frieß per E-Mail an gesundheitsfoerderung@lra-sm.de und telefonisch unter

03693 / 485-8752 oder -8768 zur Verfügung.

Eine Jury wählt unter allen Einreichungen diejenigen aus, bei denen das Thema Gesundheitsförderung deutlich zu erkennen ist oder am kreativsten umgesetzt wurde. Die Gewinner werden im Rahmen der Thüringer Gesundheitswoche

vom 23. bis 29. November 2026 verkündet und geehrt.

Wichtiger Hinweis:

Alle Informationen zu den Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweisen sind auf der Website des Landkreises unter <https://www.lra-sm.de/kreativwettbewerb> oder über

den abgebildeten QR-Code abrufbar.



Der Bereich Abfallwirtschaft informiert:

Abfall-Tipp des Monats: Mehr Fehlbefüllungen im Gelben Sack und in der Gelben Tonne – Wer richtig trennt, hat nicht das Nachsehen!

In den vergangenen Wochen wurden vermehrt Fehlbefüllungen im Gelben Sack sowie in den Gelben Tonnen festgestellt. Dies nimmt das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen zum Anlass, nochmals auf die korrekte Nutzung dieses Entsorgungssystems hinzuweisen.

So wurden unter anderem wiederholt Gegenstände wie **Elektronikgeräte** sowie **Lebensmittelreste** in der Gelben Tonne vorgefunden (siehe Fotos). Diese Abfälle gehören ausdrücklich **nicht** in die Verpackungssammlung. Der Gelbe Sack bzw. die Gelbe Tonne ist ausschließlich für **Verkaufsverpackungen aus Kunststoff, Metall und Verbundmaterialien** vorgesehen, etwa Joghurtbecher, Konservendosen oder Getränkekartons.



In Meiningen fand Remondis sogar einen Smart-TV im Sammelbehälter - Elektrogeräte gehören nicht in den Gelben Sack oder die Gelbe Tonne, sondern müssen getrennt entsorgt werden.

DAS DARF REIN:

Eigentlich ist es ganz einfach: In die Gelbe Tonne/den Gelben Sack dürfen ausschließlich leere Verpackungen, die nicht aus Papier, Karton oder Glas sind. Das beinhaltet z. B. Leichtverpackungen aus Kunststoff und Aluminium sowie Weißblech, aus dem Konservendosen bestehen. Verpackungen aus Verbundstoffen - also etwa Getränkekartons, die im Inneren eine Kunststoffschicht haben - sind ebenfalls ein Fall für die Gelbe Tonne/den Gelben Sack.

DAS DARF NICHT REIN:

Viele verwechseln die Gelbe Tonne/den Gelben Sack mit einer „Tonne für Plastikmüll“ bzw. einem „Sack für Plastikmüll“. Das ist nicht richtig. In die Gelbe Tonne dürfen, genau

wie in den Gelben Sack, nur leichte, leere Verpackungen eingeworfen werden.

Gebrauchsgegenstände, wie zum Beispiel **Gießkannen**, **Wäschekörbe** oder **Spielzeug aus Kunststoff** oder auch **Metall** dürfen nicht eingeworfen werden. Solche Dinge gehören in die Restmülltonne. **Hartplastiken** und größere **Kunststoff- und Metallgegenstände** sind ein Fall für den Sperrmüll oder Wertstoffhof.

Tabu sind außerdem Verpackungen aus **Glas, Papier, Karton oder Pappe**. **Restmüll, Biomüll** und auch **Elektrogeräte** haben hier ebenfalls nichts zu suchen.

Gefährliche „Müllsünden“: Es gibt Dinge, die definitiv nichts in der Gelben Tonne oder im Gelben Sack zu suchen haben - und dennoch häufig dort landen. Zu den typischen „Müllsünden“ zählen beispielsweise **gebrauchte Windeln, Video- und Audiokassetten**, aber auch sperrige oder gefährliche Gegenstände wie **leere Feuerlöscher oder Planschbecken**.

Besonders problematisch ist die Entsorgung von **Akkus und Batterien** über den Gelben Sack oder die Gelbe Tonne. Diese schaden nicht nur der Umwelt, sondern stellen auch ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Entsorgungsunternehmen kann dies gefährlich werden: Werden etwa **Lithium-Batterien oder -Akkus** in Sortieranlagen oder im Entsorgungsfahrzeug Druck



Abfall-Tipp
des Monats

ausgesetzt, besteht akute **Brandgefahr**. Solche Batterien finden sich häufig in **Laptops, Smartphones** oder in Form von **Knopfzellen**.

Daher gilt: **Batterien und Akkus gehören nicht in den Hausmüll oder die Verpackungssammlung**, sondern müssen bei geeigneten Sammelstellen im Handel oder auf den Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Müllabfuhr bei nicht ordnungsgemäßer Sortierung

Falsch befüllte Behälter stellen insgesamt ein erhebliches Problem für die Weiterverarbeitung dar und führen zu Mehraufwand sowie zusätzlichen Kosten. Aus diesem Grund weist der Bereich Abfallwirtschaft des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen darauf hin, dass die Abfuhr bei erkennbaren Fehlbefüllungen nicht durchgeführt werden kann. Die betroffenen Säcke oder Tonnen bleiben dann schlimmstenfalls stehen und müssen vom Verursacher ordnungsgemäß nachsortiert werden.

Weitere Informationen sowie ein Trennblatt sind unter **www.lra-sm.de** abrufbar. Alle Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, auf eine korrekte Trennung der Abfälle zu achten. Nur so kann eine reibungslose Entsorgung gewährleistet und ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz geleistet werden.



Im Raum Kaltennordheim befanden sich Lebensmittelreste wie Eierschalen, Erdbeeren oder Salat in der gelben Tonne. Bioabfälle sind über die Biotonne bzw. den Kompost zu entsorgen.

Zustellreklamationen

sind bitte telefonisch, unter Nennung der vollständigen Anschrift, an Tel. 03693/485-8251 oder schriftlich per E-Mail: amtsblatt@lra-sm.de zu richten.

Veranstaltungen der Kunststation Oepfershausen e.V.

A/F = Anfänger/Fortgeschrittene

*Jugendliche erhalten 50 Prozent Rabatt auf die Kursgebühr

Workshops

MAI

*Pastell- und Ölmalerei (A/F, ab 14 Jahren)

Realistische Malerei in Pastell oder Öl. Theoretische Anleitungen sowie praktisches Arbeiten in zwei sehr unterschiedlichen malerischen Techniken. Freie Material- und Themenwahl.

Termin: Sa., 9. Mai, 9 - 17 Uhr

Leitung: Sergej Kasakow, Dipl. Maler/ Gestalter

Kursgebühr: jeweils *65 Euro (einzeln buchbar)

* Kleisterpapier (ab 14 Jahren)

Mit eingefärbtem Kleister werden die Papiere vorbereitet, um im Anschluss die Farbe durch ziehen mit Kämmen, tupfen oder verwischen, frei zu gestalten. Kleisterpapiere eignen sich zum Einbinden von Büchern, Kartengestaltung, Collagen oder auch zur Herstellung von Papierschmuck.

Termin: Sa., 16. Mai, 9 - 16 Uhr

Leitung: Eva Repp-Poppe

Kursgebühr: 65 Euro zzgl. Materialkosten

Naturformen – Ölkreide und Wachs (A/F, ab 14 Jahren)

Teilnehmer entdecken die Magie der Naturformen durch Farbe und Struktur und experimentieren mit Ölkreide und Wachs – Materialien, die Tiefe, Wärme und die Energie der Natur offenbaren.

Termin: Sa., 16. Mai, 9 - 16 Uhr (Ersatztermin)

Leitung: Elza Artamontzeva

Kursgebühr: *65 Euro zzgl. Materialkosten

ECO-Print (ab 14 Jahren)

Der botanische Kontaktabdruck, ECO-Print genannt, ist eine Form des Abdrucks von Pflanzen auf Papier oder Stoff. Durch Druck, Hitze und Feuchtigkeit entstehen Abbilder der Pflanzen, die viele Überraschungen bieten. Diese können dann zu Bildern, Karten, Patchworks oder als Bekleidung weiterverarbeitet werden.

Termin: Sa., 23. Mai, 10 - 17 Uhr

Leitung: Annette Hellmich

Kursgebühr: 65 Euro zzgl. Material

Expressives Aquarell im Großformat

Malen mit Emotion und Freiheit – große Formen, lebendige Farbtöne und Blumen, die „atmen“.

Termine: Sa., 23. Mai, 9 - 16 Uhr

Leitung: Elza Artamontzeva

Kursgebühr: 65 Euro zzgl. Materialkosten

JUNI

Tierkinder filzen (ab 14 Jahren)

Kleine Tierfiguren entstehen. Ein tolles Geschenk für Kinder, Enkel, Freunde oder für die eigene Freude.

Termin: Fr., 5. Jun. 17 - 20 Uhr

Leitung: Solveig Kremmer

Kursgebühr: 28 Euro zzgl. Materialkosten

*Kerbschnitt in Lindenholz (ab 14 Jahren)

Mit scharfem Stechbeitel und einer Portion Geduld soll ein Lindenholzbrett mit selbst gestaltetem Muster geschnitzt werden, das später als individueller Untersetzer auf dem Tisch nützlich sein kann.

Termin/Ort: Sa., 6. Jun., 9 - 16 Uhr

im Natur Aktiv Museum Oepfershausen (NAM)

Leitung: Chrysoperla Begemeier, Bildhauerin

Kursgebühr: 65 Euro zzgl. Materialkosten

Abstrakte Acrylmalerei auf großer Leinwand – Die Rakeltechnik

Verschiedene Farbschichten werden übereinander auf Leinwand aufgetragen und mittels Spachtel partiell wieder abgezogen. Es öffnet sich ein Durchblick mit ausdrucksvoller Tiefenwirkung in darunterliegende Bildräume.

Termin: Sa., 6. Jun., 9 - 16 Uhr

Leitung: Monika Trautwein, Kunstpädagogin

Kursgebühr: 65 Euro zzgl. Materialkosten

*Naturstudium Zeichnen (ab 14 Jahren)

Wie skizziert man eine Idee, einen Innenraum oder Alltagsgegenstände?

Wie funktioniert die Perspektive? In diesem Workshop erlernt man mit verschiedenen Zeichenmaterialien die Grundlagen des Zeichnens. Das gibt Sicherheit beim Skizzieren und fördert bildnerische Erzählkunst.

Termin/Ort: Sa., 13. Jun., 9 - 16 Uhr

im Natur Aktiv Museum Oepfershausen (NAM)

(Hinweis: weiterer Termin im August)

Kursleitung: Jörg Wagner, Dipl. Designer

Kursgebühr: 65 Euro zzgl. Materialkosten

Aquarellbatik im Bauhaus-Stil (für Fortgeschrittene)

Gestaltung einer persönlichen, einzigartigen Komposition, inspiriert von der Geometrie und Harmonie des Modernismus. Die farbliche Umsetzung erfolgt in der Technik der Aquarellbatik auf Seidenpapier.

Termin: Sa., 13. Jun., 9 - 18 Uhr

Leitung: Elza Artamontzeva

Kursgebühr: 83 Euro zzgl. Materialkosten

*Kalligrafie „Cola-Pen“ (A/F, ab 14 Jahren)

In diesem Kalligrafie-Kurs wird ein „Cola-Pen“, ein Schreibwerkzeug mit dem man expressiv Texte gestalten kann, gebaut. Der Name „Cola-Pen“ stammt von der Getränkedose.

Man lernt mit dem doch widerspenstigen Werkzeug neue Formen zu schreiben und damit zu experimentieren. Mit dieser individuellen Handschrift gilt es, die Schriftblätter zu ergänzen: Es entstehen ganz neue Schriftbilder und Schreibstile.

Termin: Sa., 27. Jun., 9 - 16:30 Uhr (neuer Termin!)

Leitung: Simone Kirsch, Kalligrafin

Kursgebühr: 65 Euro zzgl. Materialkosten

Ausstellung

MOORE - Das Leben im Untergrund

bis 24. Oktober

Eintritt frei

Weitere Öffnungszeiten unter: www.natur-aktiv-museum.de



Natur Aktiv Museum Oepfershausen
Schwarzes Schloss
98634 Wasungen OT Oepfershausen

Einladung zur Gemeinschaftsausstellung „LUFT“ von Kindern und Jugendlichen

Luft ist mehr als Nix! Es umgibt uns und drückt auf unsere Stimmung. Luft duftet, muffelt oder stinkt und beeinflusst unseren Abstand zu den Dingen und Mitmenschen. Luft transportiert Sichtbares und Unsichtbares als sanftes Lüftchen oder bedrohlicher Orkan. Luft ist unsere Lebensgrundlage, immer da und doch verborgen. Wie immer gibt es für alle Beteiligten eine gestaltete Urkunde.

Vernissage: Fr., 8. Mai, 18 Uhr

Ausstellungsdauer: 9. Mai bis 22. September

Interessenten und Besucher werden um vorherige telefonische Anmeldung gebeten:

Tel. 036940/50224

Kunststation Oepfershausen e.V.

Blumenburg 9

98634 Wasungen / OT Oepfershausen

Tel.: 036940 / 50224

E-Mail: info@kunststation-oepfershausen.de

www.kunststation-oepfershausen.de



Kursangebote der Volkshochschule des Landkreises Schmalkalden-Meiningen



Bitte beachten Sie, dass sich aufgrund der langfristigen Planung auch Änderungen ergeben können. Die Teilnahme an einem Kurs bzw. einer Veranstaltung ist nur mit schriftlicher Anmeldung möglich. Über weitere Angebote informieren wir Sie gern in der Geschäftsstelle. Alle Kurse beginnen nach Erreichen der Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen.

Aktueller Programmauszug

(Stand: 22.04.2026)



Gesellschaft und
Leben



Beruf und
Karriere



Sprache und
Verständigung



Gesundheit und
Fitness



Kultur und
Gestalten



Grundbildung



Digitales
Lernen



Schulabschlüssen

Volkshochschule – Geschäftsstelle Meiningen
98617 Meiningen, Klostergasse 1
Tel.: 03693/50180 – Fax: 03693/501810
E-Mail: anmeldung-mgn@vhs-sm.de



Kurstitel	UE	Gebühr	Tag	Uhrzeit	voraussichtl. Beginn
Zumba Gold®	8	37,00 €	Di	15:45 – 16:45 Uhr	12.05.2026
„Ist das noch mein Meiningen?“ Gesprächsforum im Volkshaus	3	gebührenfrei	Di	18:00 – 20:30 Uhr	12.05.2026
Vereine und Steuern	4	21,00 €	Mi	14:00 – 17:00 Uhr	20.05.2026
Zumba Gold®	8	37,00 €	Do	15:30 – 16:30 Uhr	21.05.2026
Asiatische Küche mit Sushi Spezial (zzgl. 18,00 € für Zutaten)	5	25,00 €	Do	17:00 – 20:45 Uhr	28.05.2026
Vegetarische, indische Gaumenfreuden (zzgl. 16,50 € für Zutaten)	5	25,00 €	Fr	17:00 – 20:45 Uhr	05.06.2026
Kinderyoga für Kinder ab 7 Jahren	4	17,00 €	Mo	16:00 – 17:00 Uhr	15.06.2026
Sommerakademie: Yoga – Pilates – Qi Gong kombiniert	10	45,00 €	Mi	14:00 – 15:30 Uhr	01.07.2026
Sommerakademie: Spanisch intensiv für Anfänger	15	53,00 €	Mo-Fr	09:00 – 11:15 Uhr	13.-17.07.2026
Sommerakademie: Tastschreiben für Schüler	20	80,00 €	Mo-Fr	09:00 – 12:00 Uhr	27.07.-01.08.2026
Scharfe Küche aus Sri Lanka (zzgl. 16,50 € für Zutaten)	5	25,00 €	Fr	17:00 – 20:45 Uhr	31.07.2026
Erwerb des Hauptschulabschluss im Kombikurs mit dem Realschulabschluss	810	1382,00 €	Mo-Fr	17:00 – 20:00 Uhr	01.09.2026
Realschulabschluss	810	1382,00 €	Mo-Fr	17:00 – 20:00 Uhr	01.09.2026
Abiturstufe	885	1509,50 €	Mo-Fr	17:00 – 20:45 Uhr	01.09.2026

TalentCAMPus in den Sommerferien im AWO Kinder- und Jugendzentrum „Max' Inn“ Meiningen

Bildungsprojektwoche für Kinder und Jugendliche in der Zeit vom 27.07.2026 bis 31.07.2026

Vorherige Anmeldungen sind erforderlich. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Grimm (Telefon: 03693/502003 oder per Mail: jc.maxinn@awo-thueringen.de)



„Der Ehrentag – Für dich. Für uns. Für alle.“ Am 23. Mai 2026 feiern wir 77 Jahre Grundgesetz – Ein Tag für Freiheit, Frieden und Demokratie. Demokratie lebt von Menschen, die mitgestalten. Genau darum geht es bei der „Aktion Ehrentag“. Kommen Sie an unseren vhs-Informationsstand!

Alle Termine für unsere Kurse „Deutsch als Zweitsprache“ finden Sie unter www.vhs-sm.de.
Wir bieten Integrationskurse sowie Intensivkurse für Berufstätige an.



Christophine Kunstschule an der vhs Meiningen Erreichbarkeit: 03693/501817 od. kunstschule@vhs-sm.de

Kurstitel	UE	Gebühr	Tag	Uhrzeit	voraussichtl. Beginn
Für Erwachsene					
Malen im Freien – Parklandschaften (2x, Freitag u. Samstag) Workshop für Anfänger und Geübte	6	58,00 €	Fr Sa	10:00 – 15:00 10:00 – 15:00	10.07.2026 11.07.2026
TIPP: Sommerakademie: Keramik Spezial – Fayencen 2-Tages-Workshop für alle Interessierten	12	58,00 €	Fr Fr	10:00 – 15:00 10:00 – 15:00	10.07. 2026 24.07.2026
Für Kinder und Jugendliche					
Zeichnen wie Herzog Georg II. – Dinos und Drachen Workshop inkl. Führung durch die Sonderausstellung der Meiningener Museen anlässl. des Familiensonntags im Schloss	3	8,00 €	So	11:15 – 13:30	24.05.2026
Experimentieren mit Sonnendruck (1x Dienstag) Workshop in den Sommerferien für Kinder ab 9 Jahre	4	Gebührenfrei (Material: 5€)	Di	10:00 – 13:00	14.07.2026
Schnitzen (1x Freitag) Workshop in den Sommerferien für Kinder ab 9 Jahre	5	24,00 € (ermäßigt)	Fr	10:00 – 13:45	17.07.2026

TIPP: Tag des Ehrenamtes am 23. Mai: Auch der Förderverein der Christophine Kunstschule an der vhs Meiningen beteiligt sich an der bundesweiten Aktion und lädt alle Interessierten herzlich zu einem kreativen Mitmachangebot ein. **Von 13.00 bis 18.00 Uhr malen wir mit Naturmaterialien.** Die Veranstaltung ist kostenfrei und erfordert keine Vorkenntnisse.

Stadt- und Hütesfest Meiningen – Während des Töpfe- und Keramikmarktes erwartet euch auch dieses Jahr **Kreatives aus Ton für kleine und große Kinder**, Samstag, 13. Juni 2026, 11.00 – 17.00 Uhr auf dem Töpfemarkt.

Ausstellung

Happy Birthday, Georg! Anlässlich des 200. Geburtstages von Georg II. präsentieren wir Werke aus unseren Kinder – und Erwachsenenkursen. Ausstellungseröffnung: Samstag, 9. Mai 2026, 14.00 Uhr, in der Aula der vhs Meiningen.



Die vhs „Eduard Weitsch“ freut sich auf neue Kursleiterinnen und Kursleiter, die mit ihren Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten für das vhs-Team auf Honorarbasis tätig sein möchten.

Wir suchen Verstärkung im Bereich Kultur & Gestalten, insbesondere für die vhs-Außenstellen Schmalkalden und Zella-Mehlis.

Sie haben kreative Ideen sowie Zeit und Interesse, Ihre fachlichen Qualifikationen praxisnah und gut verständlich weiterzugeben?

Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung:

Frau Dolores Hartmann

E-Mail: dolores.hartmann@vhs-sm.de, Telefon: 03693 / 5018 14



Volkshochschule – Außenstelle Schmalkalden

98574 Schmalkalden, Sandgasse 2

Tel.: 03683/402825 – Fax: 03683/401901

E-Mail: anmeldung-sm@vhs-sm.de



Kurstitel	UE	Gebühr	Tag	Uhrzeit	voraussichtl. Beginn
Yoga für einen entspannten Rücken	12	53,00 €	Mo	18:00 – 19:00 Uhr	04.05.2026
Yoga für einen entspannten Rücken	12	53,00 €	Mo	19:15 – 20:15 Uhr	04.05.2026
Yoga für einen entspannten Rücken	12	53,00 €	Mo	18:30 – 20:00 Uhr	04.05.2026
Aroha	8	37,00 €	Di	18:00 – 19:00 Uhr	05.05.2026
Yoga für Kinder an 6 Jahren	8	37,00 €	Fr	16:15 – 17:15 Uhr	08.05.2026
Deutsch als Zweitsprache A1.2 – Grundkurs mit Vorkenntnissen	30	125,00 €	Sa	08:45 – 12:30 Uhr	09.05.2026
FitMix	8	37,00 €	Mo	18:30 – 19:30 Uhr	11.05.2026
Spanisch Grundstufe A1 – Anfänger ohne Vorkenntnisse	24	101,00 €	Mo	17:00 – 18:30 Uhr	18.05.2026
Qi Gong für Beginner und Übende	10	45,00 €	Mo	19:00 – 20:30 Uhr	18.05.2026
Englisch Grundstufe A1 – Anfänger ohne Vorkenntnisse	24	101,00 €	Mi	10:00 – 11:30 Uhr	20.05.2026
Englisch Grundstufe A1-A2 – Anfänger mit Vorkenntnissen	24	101,00 €	Mi	10:00 – 11:30 Uhr	20.05.2026
Qi Gong im Sommer	12	53,00 €	Mo	15:30 – 16:30 Uhr	01.06.2026
Grundkurs Nähmaschine	4	21,00 €	Mi	17:30 – 20:30 Uhr	03.06.2026

Yoga im Sitzen	8	37,00 €	Fr	15:00 – 16:00 Uhr	05.06.2026
Yoga Basics für Anfänger & Yoga Nidra	8	37,00 €	Fr	17:30 – 18:30 Uhr	05.06.2026
Die kleine Nähsschule	28	117,00 €	Mi	17:30 – 20:30 Uhr	10.06.2026
Vorbereitung auf die TELC-Prüfung B1 - Entdecken Sie Ihre Sprachfähigkeiten	30	125,00 €	Mo-Fr	09:00 – 14:00 Uhr	06.-10.07.2026
Sommerakademie: Italienisch Grundstufe A1 – Anfänger ohne Vorkenntnisse	20	85,00 €	Mo-Fr	17:00 – 20:15 Uhr	06.-10.07.2026
Grundlagen der Vermögensbildung	3	17,00 €	Mi	17:00 – 19:15 Uhr	08.07.2026
Sommerakademie: Yoga Dance Workshop	4	21,00 €	Sa	09:00 – 12:00 Uhr	11.07.2026

Volkshochschule - Außenstelle Zella-Mehlis
98544 Zella-Mehlis, Sommerauweg 27
Tel.: 03682/482976 – Fax: 03682/896331
E-Mail: anmeldung-zm@vhs-sm.de



Kurstitel	UE	Gebühr	Tag	Uhrzeit	voraussichtl. Beginn
Vereine und Steuern	4	21,00 €	Di	14:00 – 17:00 Uhr	12.05.2026
Steuererklärung mit dem Elster Programm erstellen für Senioren	4	21,00 €	Mi	14:00 – 17:00 Uhr	13.05.2026
Grundlagen der Vermögensbildung	3	17,00 €	Mi	17:00 – 19:15 Uhr	20.05.2026
Portrait zeichnen – Einführung	6	29,00 €	Mo	10:00 – 12:15 Uhr	08. + 22.06.2026
Sommerakademie: Spanisch für die Reise	15	65,00 €	Mo-Fr	09:00 – 11:15 Uhr	06.-10.07.2026

Auch in diesem Jahr führen wir wieder eine Sommerakademie durch. Alle Angebote finden Sie auf unserer Homepage unter www.vhs-sm.de. Aufgrund einer begrenzten Anzahl von freien Plätzen bitten wir Sie um eine rechtzeitige Anmeldung. Vielen Dank!



LEADER-Konferenz: Beste Beispiel in die Breite tragen

Die LEADER-Regional-konferenz in Gräfenroda brachte Akteure aus mehreren Regionen zusammen, um sich über Projekte zur Entwicklung des ländlichen Raums auszutauschen.

Alle zwei Jahre findet ein solches Treffens statt, bei dem Mitglieder der LEADER Regionalgruppen Henneberger Land, Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt, Wartburgregion sowie Hildburghausen-Sonneberg und auch Akteure zusammenkommen, die interessante Vorhaben vor Ort umsetzen Gute Ideen wurden in die Breite getragen und Akteure kamen miteinander ins Gespräch.

Praxisbeispiele und zentrale Zukunftsthemen

So berichtete Martin Biedermann von der Bürgerinitiative Krone Schweina e. V. (Wartburgkreis) über das Projekt „Generationsübergreifende Selbsthilfe: Krone wachgeküsst - der Weg ist das Ziel“. In dem Ort haben sich Bürger seit 2016 auf den Weg gemacht, ein altes Traditionsgasthaus wieder zu beleben.



Beste Beispiele in die Breite zu tragen war Anliegen der LEADER-Regionalkonferenz in Gräfenroda (Ilmkreis), auf der auch Projekte aus dem „Henneberger Land“ vorgestellt wurden.

Foto: Leader/Riecke

Auch der Verein für Bunte Kultur Schmalkalden (BUKS e.V.) stellte seine Arbeit vor. Eine alte Industriebrache am Rande der Stadt wurde in Eigenregie und mit Unterstützung durch LEADER-Fördergelder und der Stadt Schmalkalden zu einem Raum der Begegnung entwickelt. Das Engagement, über das Stefan Schwabe berichtete, strahlt längst über das Quartier hinaus aus und wirkt sich positiv auf die Stadt insgesamt aus.

Die Barrierefreiheit beim Bauen spielte ebenso eine Rolle. Mit diesem Thema befassten sich Jürgen Schmidt vom Behindertenverband des Landkreises Schmalkalden-Meiningen e. V. und Sabine Feuer von der Thüringer Landesfachstelle für Barrierefreiheit. Nicole Briechele, Beauftragte für Menschen mit Behinderung Wartburgkreis, hatte zuvor bereits herausgearbeitet, welche große Be-

deutung gerade der Inklusion im ländlichen Raum zukommt.

Workshops förderten Austausch und neue Ideen

Workshops schlossen sich den Vorträgen an. Hier war Gelegenheit, sich vertiefend mit den Themen der Vorträge auseinanderzusetzen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Insgesamt nahmen 131 Personen aus verschiedenen Kommunen, Vereinen, Unternehmen - auch aus Bayern - sowie private Akteurinnen und Akteure an den Workshops teil.

Die Veranstaltung unter der Schirmherrschaft von Staatssekretär Marcus Malsch wurde in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (TLLLR), Zweigstelle Meiningen, und der Akademie Ländlicher Raum Thüringen organisiert.

Weitere Informationen sind abrufbar unter: www.leader-rag-henn.de und www.leader-thueringen.de.

18. Grundschul-Fußballturnier in Fladungen: Junge Kicker im länderübergreifenden Wettkampf

Die Fußballschuhe geschnürt, die Trikots bereitgelegt – wenn **am Mittwoch, 13. Mai 2026**, wieder lautstarke Anfeuerungen über den Sportplatz in Fladungen hallen, ist es Zeit für ein sportliches Highlight mit Tradition: Zum 18. Mal treffen sich Grundschulteams aus den Landkreisen Schmalkalden-Meiningen und Rhön-Grabfeld zum länderübergreifenden Fußballturnier „Der Junge mit der Deutschlandfahne“.

Austragungsort ist in diesem Jahr das **Sportgelände des FC Bayern 1920 Fladungen e.V. Erlesweg 1, 97650 Fladungen**. Gastgeber und Ausrichter ist der FC Bayern Fladungen, der für optimale Bedingungen auf und neben dem Platz sorgen wird.

Sportlicher Wettbewerb über Ländergrenzen hinweg

Insgesamt 16 Mannschaften – jeweils acht aus den Klassenstufen 1./2. sowie 3./4. – treten in fairen Spielen gegeneinander an. Aus dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen gehen Teams der Grundschulen aus Kaltennordheim, Henneberg, Herpf, Meiningen (GS Ludwig Chronegk), Schmalkalden, Vachdorf und Zella-Mehlis (GS Friedrich Schiller) an den Start. Der Landkreis Rhön-Grabfeld wird durch Schulen aus Salz, Hollstadt-Wollbach, stheim, Fladungen, Bastheim, Sulzfeld und Oberelsbach vertreten.

Als Titelverteidiger reisen die Teams der Grundschule Oberelsbach (1./2. Klasse) sowie der Grundschule Hollstadt-Wollbach (3./4. Klasse) an.

Das Turnier beginnt um 10 Uhr, nachdem die offizielle Eröffnung um 9:30 Uhr durch die Landrätinnen Peggy Greiser (Schmalkalden-Meiningen) und Sonja Rahm (Rhön-Grabfeld) erfolgt ist. Die Siegerehrung ist für 14 Uhr vorgesehen.

Stargast Christopher Grotheer zu Besuch

Ein besonderes Highlight erwartet die jungen Fußballerinnen und Fußballer abseits des Spielfeldes: Mit Christopher Grotheer ist einer der erfolgreichsten deutschen Skeletonathleten zu Gast in Fladungen. Der Olympiasieger von 2022 und mehrfache Weltmeister prägte seine Sportart über viele Jahre hinweg und beendete nach den Olympischen Spielen 2026 seine aktive Karriere. Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen war zuletzt mehrere Jahre Sponsor des zweimaligen Bronze-Medaillengewinners von Mailand-Cortina. Vor Ort wird Grotheer für Autogramme, Fotos und Gespräche zur Verfügung stehen.

Erstmal wird es in diesem Jahr drei Stationen geben, bei denen sich die Kids zwischen den Turnierspielen ausprobieren können.

Attraktives Rahmenprogramm für die Spielpausen

Von 10.30 Uhr bis 12 Uhr können sich hier alle Mannschaften ausprobieren, die gerade nicht auf dem Spielfeld aktiv sind:

- Torschuss-Geschwindigkeitsmessung
- Jonglier-Wettbewerb
- Dribbling Parcours

Auch in diesen Disziplinen werden am Turnierende die jeweils Erstplatzierten in beiden Altersklassen (getrennte Wertungen für Jungen und Mädchen) mit kleinen Pokalen ausgezeichnet.

Ein Turnier mit Geschichte und Bedeutung

Das Grundschul-Fußballturnier wurde im Jahr 2007 ins Leben gerufen und ist seither ein fester Bestandteil der sportlichen Zusammenarbeit beider Landkreise. Die Idee entstand aus dem Wunsch heraus, junge Menschen über ehemalige Landesgrenzen hinweg zusammenzubringen und den Teamgeist zu stärken.

Über viele Jahre hinweg wurde das Turnier maßgeblich von engagierten Persönlichkeiten begleitet. Als Spielleiter ist Wolfgang Taubert seit der ersten Stunde dabei. Mit großem Dank wird am 13. Mai auch an Hans Hörnlein erinnert, der das Turnier

über viele Jahre prägte und im vergangenen Jahr verstorben ist. Für Hans Hörnlein ist Hans-Jürgen Herbst vom ESV Lok Meiningen ins Organisationsteam berufen worden. Er fungiert im KFA Rhön-Rennsteig als Koordinator Schul-Fußball.

Die Organisation erfolgt im jährlichen Wechsel zwischen den Landkreisen Rhön-Grabfeld und Schmalkalden-Meiningen. In diesem Jahr liegt die Durchführung in den Händen von Kerstin Rosin (Rhön-Grabfeld) und René Michael (Schmalkalden-Meiningen), unterstützt von Manuela Schroll vom Arbeitskreis Sport in Schule und Verein.

Unterstützung und Förderung des Nachwuchssports

Dank der Unterstützung regionaler Partner können sich die Siegermannschaften über Preisgelder in Höhe von jeweils 300 Euro für ihre Klassenkassen freuen. Darüber hinaus stellen die Fußballverbände Spielbälle für das Turnier zur Verfügung.

Das Grundschul-Fußballturnier steht damit nicht nur für sportlichen Ehrgeiz, sondern vor allem für Gemeinschaft, Fairness und die Freude an Bewegung. Zuschauer sind herzlich eingeladen, die jungen Talente anzufeuern und einen abwechslungsreichen Turniertag zu erleben.



Zwischen Hoffen und Bangen: Die Sieger beider Altersklassen mussten im vergangenen Jahr im Siebenmeterschießen ermittelt werden. Hier hatte in der Klassenstufe 3/4 die Grundschule Schmalkalden (rote Trikots) das Nachsehen gegen die Grundschule Hollstadt-Wollbach.



WIR BIETEN IHNEN

Sie möchten im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen arbeiten? Ob Ausbildung, Sachbearbeitung oder Führung – werden Sie Teil unseres starken Teams!

- ▶ **Attraktiver Arbeitgeber:** Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen ist ein großer Arbeitgeber der Region mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und Aufgabenbereichen. Wir gewährleisten Ihnen Krisensicherheit und langfristige Planbarkeit.
- ▶ **Ein engagiertes Team:** Unsere Teams zeichnen sich durch eine positive und lockere Arbeitsatmosphäre aus, die auch durch jährliche Betriebsausflüge gestärkt wird.
- ▶ **Angemessenes Einkommen:** Die Vergütung richtet sich nach den Bestimmungen des TVöD, der auch eine jährliche Sonderzahlung sowie leistungsorientierte Bezahlung beinhaltet.
- ▶ **Zusätzliche Altersvorsorge:** Eine betriebliche Altersvorsorge erfolgt über die Zusatzversorgungskasse Thüringen. Außerdem zahlen wir unseren Mitarbeitern vermögenswirksame Leistungen von bis zu 40 Euro monatlich.
- ▶ **Optimale Balance von Beruf und Privatleben:** Sie profitieren von unseren flexiblen Arbeitszeiten, ggf. der Möglichkeit auf mobiles Arbeiten und Teilzeit, dem Freizeitausgleich von Mehrarbeitszeit, 30 Urlaubstagen im Jahr und der Freistellung am 24.12. und 31.12. zusätzlich.
- ▶ **Stetige Weiterentwicklung:** Wir stellen breitgefächerte Fortbildungsmöglichkeiten zur Verfügung. Bei internen Bewerbungsverfahren garantieren wir Chancengleichheit.
- ▶ **Aktive Gesundheitsförderung:** Im Rahmen eines modernen betrieblichen Gesundheitsmanagements kommen wir der Fürsorgepflicht gegenüber unseren Mitarbeitern nach.
- ▶ **Ideale Arbeitsbedingungen:** Daneben stellen wir grundsätzlich modern ausgestattete Arbeitsplätze in hellen Büroräumen zur Verfügung. Außerdem ist eine große Anzahl an Parkplätzen vorhanden.
- ▶ **Rabattportal:** Mitarbeiter können Vergünstigungen namhafter Marken aus allen Lebensbereichen nutzen.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Nähere Einzelheiten bezüglich der Aufgabenprofile, der Einstellungsvoraussetzungen sowie zum Ablauf des Verfahrens erhalten Sie unter www.lra-sm.de. Auch Ihr Ansprechpartner Vincent Belgardt (03693 / 485 8237) beantwortet gerne Ihre Fragen.

Sollten Sie Interesse haben, dann bewerben Sie sich jetzt **online** bis zum **27. Mai 2026** über das Karriereportal auf der Internetseite des Landkreises unter www.lra-sm.de/karriere.



Jetzt bewerben: www.lra-sm.de/karriere



Der Landkreis als Arbeitgeber

JETZT BEWERBEN

UNSERE AKTUELLEN STELLENANGEBOTE

- ▶ **SACHBEARBEITUNG WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG III**
Stabsstelle Kreisentwicklung, E 9c, Vollzeit, unbefristet
- ▶ **FACHADMINISTRATOR E-AKTE (M/W/D)**
Fachbereich Kreisplanung, Bau und Umwelt, E 9b, Vollzeit, unbefristet
- ▶ **SACHBEARBEITUNG ANLAGENÜBERWACHUNG / (GEWERBE-)ABFALLBERATUNG**
Fachdienst Abfall und Immissionsschutz, E 9b, Vollzeit, unbefristet
- ▶ **SACHBEARBEITUNG BODENSCHUTZ / ALTLASTEN II**
Fachdienst Abfall und Immissionsschutz, E 10, Vollzeit, unbefristet
- ▶ **SOZIALARBEIT ALLGEMEINER SOZIALER DIENST**
Fachdienst Soziale Dienste, Vollzeit, S 14, befristet bis 02.01.2027 (Verlängerung geplant)
- ▶ **SACHBEARBEITUNG ADMINISTRATION**
Fachbereich Arbeit, E 9b, Vollzeit, unbefristet
- ▶ **SACHBEARBEITUNG DOKUMENTENVERWALTUNG / DIGITALISIERUNG**
Fachbereich Arbeit, E 9a, Vollzeit, unbefristet
- ▶ **SACHBEARBEITUNG SCHULDNER- UND VERBRAUCHERINSOLVENZBERATUNG II**
Fachbereich Arbeit, E 8, Vollzeit, unbefristet
- ▶ **SACHBEARBEITUNG EINGLIEDERUNG IN ARBEIT I**
Fachdienst Jobcenter Schmalkalden, E 9c, Vollzeit, unbefristet
- ▶ **SCHULSEKRETARIAT STAATL. GRUNDSCHULEN WERNSHAUSEN, FAMBACH UND STAATL. REGELSCHULE BREITUNGEN**
Fachdienst Schulen, E 5, Teilzeit, unbefristet
- ▶ **SACHBEARBEITUNG SENIORENARBEIT**
Geschäftsstelle Fachbereich Soziales, Jugend und Gesundheit, E 9b, Teilzeit mit 30 Stunden, befristet bis 05.08.2026 (Verlängerung geplant)



Jetzt bewerben: www.lra-sm.de/karriere

Fotos: drobotdean | halayalex | shurkin_son | freepik.com





Der Landkreis als Arbeitgeber

DATENSCHUTZ

Information über die Verarbeitung Ihrer Daten durch das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen im Rahmen des Verfahrens zur Stellenbesetzung

DATENERFASSUNG

Mit Ihrer Bewerbung werden durch uns folgende personenbezogene Daten erfasst: Name, Vorname, Titel, Geburtsdatum, Alter, Familienstand, Privatadresse, private Telefonnummer/E-Mail, erlernter Beruf, letzte Tätigkeit. Aus Ihren Bewerbungsunterlagen erfassen wir das Bewerbungsschreiben, den Lebenslauf, die Zeugnisse, Zertifikate, ggf. den Nachweis über eine Schwerbehinderung etc. Ihre Daten werden ausschließlich für die Besetzung der ausgeschriebenen Stelle innerhalb des Landratsamtes verwendet und nur durch die hierzu befugten Personen an die für das konkrete Bewerbungsverfahren zuständigen innerbetrieblichen Stellen weitergeleitet. Mit Ihrer Bewerbung willigen Sie ein, dass sämtliche, im Zuge der Bewerbung erfassten Bewerberdaten, zum Zwecke der Durchführung des Auswahlverfahrens vom Landratsamt Schmalkalden-Meiningen verwendet und Ihre Unterlagen und Daten nach Abschluss des Verfahrens sechs Monate aufbewahrt und gespeichert werden. Ihr Einverständnis können Sie schriftlich widerrufen. Gegebenenfalls sind Ihre Daten von uns im Fall einer Konkurrentenklage offenzulegen. Nach Ablauf von sechs Monaten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber (m/w/d) grundsätzlich automatisch gelöscht, es sei denn, dass gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen bzw. die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist.

DATENSICHERHEIT

Um die von Ihnen erhobenen Daten vor Manipulationen und unberechtigten Zugriffen zu schützen, haben wir zahlreiche technische und organisatorische Maßnahmen getroffen. Die Daten werden lokal im Rechenzentrum des Landkreises Schmalkalden-Meiningen abgelegt. Durch die gegebenen Sicherheitsmaßnahmen (vgl. BSI IT-Grundschutz) sind die Daten nur für die Personen verfügbar, die im direkten Zusammenhang mit dem Ausschreibungsverfahren stehen.

AUSKUNFTSRECHT UND WIDERRUF

Sollten Sie Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten haben oder Informationen zur Berichtigung oder Löschung von Daten benötigen, wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten per E-Mail: datenschutz@lra-sm.de. Den Widerruf erteilter Einwilligungen können Sie

in Textform per E-Mail an: fb.zsid@lra-sm.de

oder schriftlich an:
Landratsamt Schmalkalden-Meiningen,
FB Zentrale Steuerung, Innere Dienste
Obertshäuser Platz 1
98617 Meiningen

richten.



Weitere Infos zum Datenschutz: www.lra-sm.de/datenschutz

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises

Allgemeinverfügung des Fachbereiches Kreisplanung, Bau und Umwelt „Paddeln auf der Werra“

Vollzug des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) und des Thüringer Wassergesetzes (ThürWG); Regelung der Ausübung des Gemeingebrauchs auf der Werra im Landkreis Schmalkalden-Meiningen; Unbefristetes Verbot des Befahrens der Werra mit kleinen Fahrzeugen ohne eigene Triebkraft im Bereich zwischen der Bootsanlegestelle Walldorf - Werrabrücke und der Einstiegsstelle Walldorf - Versbachstraße /Gewerbegebiet (Flusskilometer 216,02 bis Flusskilometer 216,40) Unbefristetes Verbot des Gemeingebrauchs im Bereich der Baustelle Brückensanierung Walldorf

Das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen erlässt gemäß § 25 Abs. 4 S.1 ThürWG i.V.m. § 25 WHG in der derzeit geltenden Fassung folgende

Allgemeinverfügung:

- Das Befahren der Werra mit kleinen Fahrzeugen ohne eigene Triebkraft (Kajaks, Kanus, Canadier, Schlauchkajaks, -canadier, Schlauchboote, Stand-UpPaddle-Boards und sonstige Schwimmkörper jeglicher Art) ist auf der oben bezeichneten Strecke Bootsanlegestelle Walldorf-Werrabrücke (Flusskilometer 216,02) bis Einstiegsstelle Walldorf - Versbachstraße/ Gewerbegebiet (Flusskilometer 216,40) im Landkreis Schmalkalden-Meiningen bis auf Weiteres verboten.
- Der Gemeingebrauch ist im Bereich der Baustelle der Brückensanierung Walldorf bis auf Weiteres vollumfänglich verboten.
- Die sofortige Vollziehung der Ziff. 1 und 2 dieser Allgemeinverfügung wird angeordnet.
- Diese Allgemeinverfügung gilt zwei Wochen nach der ortsüblichen Bekanntmachung als bekanntgegeben. Sie ist stets widerruflich.
Die öffentliche Bekanntgabe erfolgt durch Bekanntmachung des Tenors im Amtsblatt des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen.

Hinweise:

- Gemäß Art. 39 Abs. 2 Nr. 5 VwVfG bedarf es bei der öffentlichen Bekanntmachung der Allgemeinverfügung keiner Begründung.
Die vollständige Allgemeinverfügung mit Begründung kann während der allgemeinen Dienststunden im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen, Fachbereich Kreisplanung, Bau und Umwelt, Obertshäuser Platz 1, 98617 Meiningen, eingesehen werden.
- Die Einhaltung dieser Allgemeinverfügung wird durch das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen überwacht. Zuwiderhandlungen gegen diese Allgemeinverfügung können gem. § 77 Abs. 1 Nr. 15 i.V.m. § 77 Abs. 2 ThürWG mit einer Geldbuße bis zu fünfzigtausend (50.000,00) Euro geahndet werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Klage erhoben werden beim Verwaltungsgericht Meiningen, Lindenallee 15, 98617 Meiningen. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Freistaat Thüringen) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Verfügung soll in Abschrift beigefügt werden (§ 82 Abs. 1 VwGO). Der Klage und allen Schriftsätzen sollen bei schriftlicher Einreichung oder Einreichung zur Niederschrift Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden (§ 81 Abs. 2 VwGO).

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Einlegung des Rechtsbehelfs ist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form möglich. Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen!

Ab 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich elektronisch einreichen.

Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Rechtsbehelfe gegen diese Allgemeinverfügung haben nach § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 VwGO keine aufschiebende Wirkung. Die Aussetzung der Vollziehung gem. § 80 Abs. 4 Satz 1 VwGO bzw. die Anordnung der aufschiebenden Wirkung gem. § 80 Abs. 5 Satz 1 VwGO kann beim Landratsamt Schmalkalden-Meiningen bzw. beim Verwaltungsgericht Meiningen, Lindenallee 15, 98617 Meiningen schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form beantragt werden

Meiningen, 30.04.2026

in Vertretung

gez. **Susanne Reich**

Hauptamtliche Beigeordnete

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen

Bekanntmachung des Fachdienstes Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

Gemäß § 20 Thüringer Rettungsdienstgesetz (ThürRettG) werden die Benutzungsentgelte für die Notfallrettung und den Krankentransport zwischen den Aufgabenträgern und/oder den Durchführenden einerseits und den Kostenträgern und ihren Verbänden andererseits vereinbart. Im Anschluss sind die Benutzungsentgelte öffentlich bekannt zu machen.

Für den Zeitraum 1.4.2026 bis 31.3.2027 wurden für den Rettungsdienstbereich Schmalkalden-Meiningen folgende Benutzungsentgelte vereinbart:

Rettungswagen (RTW):	897,42 €
Krankentransportwagen (KTW):	317,42 €
Notarzteinsatzfahrzeug (NEF):	623,19 €

Die Entgelte werden durch das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen erhoben.

Meiningen, den 02.04.2026

Im Auftrag

Schmidt

Fachdienstleiter

Beschluss der 8. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 30.03.2026

Beschluss-Nr. 1-8/2026-J

Der Jugendhilfeausschuss bestätigt das Kurzkonzept „Mobile Jugendarbeit in der Stadt Meiningen“ der Stadt Meiningen zur Umsetzung der in der Zielsetzung des Jugendförderplans des Landkreises Schmalkalden-Meiningen ausgewiesenen 0,5 VbE (Seite 18 ff. und 147 des Jugendförderplans des Landkreises Schmalkalden-Meiningen für den Planungszeitraum 2024-2029). Bis zum 31.12.2027 ist durch die Stadt Meiningen eine aussagekräftige, weiterentwickelte Konzeption für die mobile Jugendarbeit in der Stadt Meiningen vorzulegen.

Mit der Bestätigung des Kurzkonzepts können nunmehr bis zu 0,5 VbE (Anteil Landkreis 50 % der anerkannten Gesamtpersonalkosten) für die mobile Jugendarbeit in der Stadt Meiningen gefördert werden.

Beschlüsse der 10. öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 31.03.2026

Beschluss-Nr. 1-10/2026-B

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Auftragsvergabe zu dem Los 01 Ausbau Pfarrgarten mit Errichtung Pavillon an der Thüringer Gemeinschaftsschule Bibra entsprechend des Angebotes vom 18.03.2026 an die Firma Jobst Bau GmbH & Co.KG, Am Arnsberg 1 in 98631 Grabfeld OT Bibra.

Beschluss-Nr. 2-10/2026-B

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Auftragsvergabe zu dem Los 16 HLS-Installationsarbeiten am Henfling Gymnasium Meiningen entsprechend des Angebotes vom 09.03.2026 an die Firma Thüringer Gesundheitstechnik GmbH – TGT, Utendorfer Straße 11 in 98617 Meiningen.

Beschluss der 9. öffentlichen Sitzung des Werkausschusses für den Eigenbetrieb „Kommunaler IT-Service (KITS)“ am 02.04.2026

Beschluss-Nr. 1-9/2026-W

Der Werkausschuss beschließt die Vergabe der Beschaffung von PC-Kabinetten für die Schulen des Landkreises Schmalkalden-Meiningen gemäß dem Angebot vom 30.03.2026 in Höhe des geprüften Angebotspreises an die Firma KIV Thüringen GmbH, Eckhoffplatz 2a, 99867 Gotha.

Beschlüsse der 12. öffentlichen Sitzung des Kreis- und Finanzausschusses des Landkreises Schmalkalden-Meiningen am 23.04.2026

Beschluss-Nr. 1-13/2026-K

Der Kreis- und Finanzausschuss beschließt die Beauftragung des Trägers Bildungsträger Meiningen e.V. mit der Durchführung einer Integrationsmaßnahme „JobFlow - Wenn Bewegung entsteht, wird aus Stillstand Entwicklung“ (Los1/ Standort Meiningen) nach § 45 SGB III ab 01.06.2026 bis 31.12.2027.

Beschluss-Nr. 2-13/2026-K

Der Kreis- und Finanzausschuss beschließt die Beauftragung des Trägers Bildungsträger Meiningen e.V. mit der Durchführung einer Integrationsmaßnahme „JobFlow - Wenn Bewegung entsteht, wird aus Stillstand Entwicklung“ (Los 2/ Standort Schmalkalden) nach § 45 SGB III ab 01.06.2026 bis 31.12.2027.

Beschluss-Nr. 3-13/2026-K

Der Kreis- und Finanzausschuss beschließt die Verlängerung des bestehenden Vertrages über die Erbringung von Bewachungsleistungen in den Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises Schmalkalden-Meiningen mit der Firma Secoserv GmbH, Postplatz 5, 08289 Schneeberg, bis zum 30.06.2028.

Ende amtlicher Teil

Anzeigenteil



Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal

Ferienwohnung „Himmelchen“ im romantischen Ahrweiler

Schön eingerichtete Ferienwohnung in Ahrweiler für 2 – 4 Personen. Direkt am Ahr-Rad-Wanderweg und 10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern. Ab 59,- € pro Nacht inkl. Nebenkosten, Endreinigung und Umsatzsteuer (zzgl. Gästebeitrag der Stadt).

Einzelunternehmung Karl Heinen · Delderstraße 33
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler · Ortsteil Ahrweiler
Tel.: 02641/36076 oder Mobil: 0160/1714841
Mail: h.pacyna@web.de · Net: www.himmelchen.de

LW-Service auf einen Klick:

www.wittich.de



Wir sind jetzt ein Team

Ihr/e Gebietsverkaufsleiter/in vor Ort

Caroline Thieme

Gebietsverkaufsleiterin

Tel.: 0151 56177721

c.thieme@

wittich-langewiesen.de

Maximilian Sembdner

Verkaufsinendienst

Tel.: 0151 25157193

m.sembdner@

wittich-langewiesen.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

